

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Das ist der erste Teil es geht um die Vergangenheit von Kari ;) Die Angaben werden sich, wenn Kari älter wird verändern. Aber dann schreib ich sie euch auf. ;)

Name: Kari

Nachname: Uchiha

Größe: 158 cm

Gewicht: 45 kg

Alter: 12 Jahre

Körper: Hellhäutig, dünn, klein

Haarfarbe: Braun/Blond

Augenfarbe: Braun (was ganz besonderes unter den Uchiha)

Sternzeichen: Widder

Geburtstag: 15.04

Fähigkeiten:

Kekke Gekkei: Sharingan

Chakra Element: Feuer, Blitz, Erde

Chakra Status: Außer gewöhnlich viel Chakra (es ist sehr stark und dicht)

Waffen: Ein Katana namens Kuragani, Shuriken, Kunai, Senbon, Pfeil und Bogen

Tai Jutsu: 28/40

Gen Jutsu: 35/40

Nin Jutsu: 35/40

Rang: Chuunin

Familie: Schwester von Sasuke und Itachi

Es spielt vor der Auslöschung des Uchiha Clan`s.

Viel Spaß:)

Kapitel 2

Karis Sicht:

"Kaarrriiii aufsteehhnn es ist schon 9 Uuuhrrrr spät!" "Man Sasuke wieso weckst du mich immer so früh, kann deine große Schwester nicht ein einziges Mal ausschlafen? Ich bin erst um 2 Uhr von meiner Mission zurückgekommen und was ist überhaupt mit Ita-san? Ist er endlich von seiner dämlichen ANBU Mission zurück?", oh man jetzt hab ich den armen Sasu doch angeschrien das wollte ich doch gar nicht. Naja kann man ja auch nicht mehr ändern. Wie spät ist es noch einmal? Aja stimmt erst 9 Uhr. Was es wohl zum Frühstück gibt? "Nii-san hörst du mir überhaupt zzuuu?" "Sorry Sasuke-kun ich war in Gedanken was sagtest du noch einmal?" "Also ich sagte das es bald Frühstück gibt und das Vater später eine Clans Versammlung angeordnet hat und was Itachi betrifft er ist unten." "Danke Sasulein, sag Paps dass ich in 10 Min unten bin, ich mag noch duschen. (Tja wir Frauen halt ;)" "Okii aber bitte beeil dich ich will später noch mit dir, Itachi und Shisui trainieren!" "Ja mach ich.", man der Tag beginnt ja schon toll, ich meine eine Clans Versammlung und noch trainieren am frühesten morgen.:(Naja was soll`s ab unter die Dusche.

Kapitel 3

"Danke Mam es hat super geschmeckt." "Das freut mich Kari, aber du solltest zu Vater er ist im Polizei Revier." "Okee Mam mach ich bis nach her." So mache ich mich auf den Weg nach draußen bis...

Was ist das bloß für ein Geschrei hier draußen! Was ist da bloß los? Yashiro, Inabi, Tekka und Itachi das kann ja noch heiter werden. Was wohl los ist das alle vier mit aktiviertem Sharingan sich gegenüberstehen!

"Hey Jungs was ist hier los? Ist alles in Ordnung ihr seht alle total gestresst aus." "Kari es ist alles okey." "Itachi wenn wirklich alles okey wäre ständet ihr vier nicht einfach so mit aktiviertem Sharinngan rum also WAS IST IHR VERDAMMT NOCHMAL LOS?", stille einfach nur stille die stehen ernsthaft einfach nur da und sehen mich komisch an. Man das nervt, sag doch endlich jemand mal was. Langsam kriege ich echt Angst.

"Also es ist so... Es geht um einen Mord und Itachi ist der Hauptverdächtige..." Inabi was meinst du Itachi ermordet doch einfach niemanden oder? Ich bin so verwirrt soll ich das glauben? Und wer wurde überhaupt ermordet? "Wen sollte den Itachi umgebracht haben?" "Naja Shisui, Shisui Uchiha." WAS SHISUI DAS, DASS KANN DOCH NICHT SEIN! Stimmt das? Ist Shisui wirklich Tod? Bitte nicht er ist mein engster Freund vielleicht sogar mehr als das. VERDAMMT! "Wenn es stimmen sollte, was ich nicht glaube. Glaubt ihr wirklich das Itachi einen aus unserm Clan ermorden würde! Shisui war sein bester Freund und Cousin noch dazu, sowas würde er nicht tun! Ja ganz sicher sowas würde Itachi NIEMALS TUN! Was wäre dann überhaupt sein Motiv?" "Da gibt es schon was. Der Grund weswegen er es getan haben könnte ist das Mangekyou Sharingan." Das Mangekyou Sharingan. Das stärkste Sharingan. Die höchste Stufe. "Macht euch keine Sorgen ich kümmere mich darum." Vater? Seit wann bist du....Egal. Danke Paps. " Die Versammlung findet aufgrund dieser Vorkommnisse nicht statt. Wir sehen und nach her bei der Mission ruht euch drei ruhig aus, ihr werdet eure Kräfte heute Abend noch brauchen." Was für eine Mission? Zu einer wo alle aufbrechen werden? Eine groß angelegte Mission und ich weiß nichts davon! Ich hätte die letzte Clans Versammlung nicht schwänzen sollen, egal es ist nun zu spät, aber das nächste Mal bin ich dabei! Naja dann brauch ich ja auch nicht mehr mit Vater zu sprächen. So mache ich mich auf den Weg zur Uchiha Leichenhalle und sehe einen total bleichen Shisui. Warum, warum bloß! Die Tränen fließen nun ungehindert meine Wangen hinunter und tropfen auf ihn, meinen Shisui. Ich wollte ihm doch noch sagen das ich ihn liebe und jetzt? Was soll ich tun? Ich setzte mich auf den hölzernen Boden und lehne mich an meinen Shishi-kun ich weine so lange bis ich nicht mehr kann und ich einschlafe...

Kapitel 4

Also das war es fürs Erste, es kommen aber wie gesagt noch weitere Teile und ich hoffe das ihr auch das nächste Mal dabei seid.

Das war meine erste Fan Fiktion und würde mich freuen wenn es Feed Back geben würde, damit ich mich verbessern kann.(Bitte verzeiht die vielen Rechtschreibfehler.)

Wenn ihr Ideen habt wie es weiter gehen könnte, könnt ihr mir ruhig schreiben vielleicht bringe ich ja was von euch rein ;-).

Neben bei noch so eine Frage wenn würdet ihr euch denn als Lover wünschen?(Schreibt es bitte in die kommentis)

Ich dachte so an:

- Obito (bzw. Tobi/Madara Uchiha)
- Madara Uchiha
- Kakashi Hatake

Danke fürs Lesen ;-)

In Liebe eure

Kari Uchiha

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (2)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Nun geht es weiter mit der Geschichte von Kari.

Kapitel 1

Also los geht es:

Karis Sicht:

Wo bin ich? Was ist passiert? Mein Kopf pocht wie wild, als ich mich auf setzte. Ich bin in meinem Zimmer, aber wie bin ich hier her gekommen? Wer hat mich her gebracht? Vielleicht war es ja Vater oder Itachi, die machen sich ja in letzter Zeit viel zu große Sorgen um Mutter, Sasuke und mich, weswegen auch immer. Ich bin nun alt genug um auf mich selber aufzupassen, immer hin hab ich es auch nicht ohne Grund zum Chunin geschafft. Ich meine, die Prüfung war ja jetzt auch schon 2 Jahre her und der Hokage der dritten Generation wollte mich nach der Erwähnung meines Sharingan zum Spezial Jonin befördern und trotzdem behandeln mich alle aus dem Clan, außer Sasuke-kun und Mam, wie ein 4 Jahre altes Kind was noch nicht richtig sprächen kann. Das tut irgendwie weh. Selbst Itachi der mich eigentlich verstehen sollte, bevormundet mich immer, dabei ist er ein Jahr jünger wie ich. Scheint so als müsste ich allen zeigen wie sehr ich mich verbessert habe, grundsätzlich zeige ich nie meine volle Kraft nicht mal beim Training mit Clan Mitgliedern, niemand weiß das ich alle 5 Haupt-Element-Chakren kontrollieren kann. Naja das stimmt nicht ganz einen gibt es da schon er hat mir sowohl das Chidori als auch das Rasengan beigebracht und zwar Kakashi Hatake. Ein sehr guter Freund von mir, damals habe ich ihn beim Training mit Itachi kennengelernt. Er war sehr nett zu mir und hat mir sehr bei meinen Tai-Jutsu Problemen geholfen. Er erklärte mir auch wie ich das Sharingan am besten einsetzen kann, da er sein jetziges linkes Auge von seinem verstorbenen Freund Obito Uchiha bekommen hat, konnte er mir super helfen trotzdem bin ich nicht so toll in Gen-Jutsu, aber was soll man da denn tun außer zu trainieren? Naja ich sollte jetzt aufstehen und mich etwas zurecht machen, was nach meiner heul Attacke vorhin nicht schaden konnte also schlendere ich leicht angespannt, weil ich an Shisui denken muss ins Bad. Als ich vor meinem Spiegel stehe sind meine Sharingan Augen aktiv aber was nein es ist nicht das normale Sharingan sondern das ?MANGEKYOU SHARINAGN, ICH FASSE ES NICHT ICH BESITZE DAS MANGEKYOU SHARINHAN?, was für eine Überraschung, aber wie ist das möglich schließlich habe ich niemanden aus meinen näheren Umfeld getötet, ich habe noch nie jemanden getötet also wie kann das sein? Ich bin im Moment so verwirrt das ich einfach nur geschockt in den Spiegel starre und betrachte die angsteinflößenden aber wunderschönen Augen.

Kapitel 2

Das klirrende Geräusch von zusammen treffenden Kunai und Shuriken. Das Geschrei von vielen Uchiha ist zu hören. Ist das der Beginn der Mission oder was ist hier los? Dieses Geschrei, es ist so als würden sie um ihr Leben kämpfen und ich, ich kann mich nicht bewegen, befinde mich in einer starren und kann sie nicht lösen, meine Angst verhindert dies. Warum, warum kann ich mich nicht bewegen, wieso kann ich die Angst nicht unterdrücken und raus Rennen um den anderen zu helfen? Wieso? Wenn ich mich jetzt nicht bewege, dann, dann, verliere ich doch meine Ehre als Uchiha oder? Dann lasse ich doch alle im Stich! Komm schon bewege dich endlich du musst deiner Familie helfen! LOS BEWEG DICH ENDLICH KARI! Und auf einmal stille, es ist die Art von Stille die nach jedem Kampf da ist jetzt stellt sich nur noch die Frage wer hat gewonnen? Wir der starke Uchiha Clan oder die, die uns angegriffen haben? Endlich kann ich mich ein wenig bewegen. So schnell ich kann schnappe ich mir meine Ninja Ausrüstung, die ich für Notfälle immer gepackt habe, die aus paar Kunai, Shuriken, Senbon und auch meinem Katana Kuragani besteht. Sofort stürme ich aus unserer Haustüre und was ich da sehe macht mir Angst! Alle wirklich alle Uchiha außer Mutter, Vater, Itachi und Sasuke liegen tot, wirklich Mäuse tot auf dem verstaubten, sandigen Boden. Sie haben alle so leere Augen, der schöne Glanz der immer in den schönen Nachtschwarzen Augen der Uchihas war, war verschwunden. Ich weinte war kurz vorm Verzweifeln bis mir einfiel das nicht alle tot sind sofort rannte ich ins Haus und suchte nach Mutter, Vater und Itachi. Da Sasuke noch in der Schule war sollte er sicher sein. Ein kurzer erstickter Schrei meiner Mutter und das Geräusch von einem Körper der zu Boden fällt, dann kam noch ein Schrei dieses Mal war es der Schrei von meinem Vater und kurz darauf noch mal das Geräusch eines Körpers der zu Boden fällt. Es dauerte etwas bis ich das Ganze realisierte, aber als ich es realisierte rannte ich so schnell wie es geht in das Schlafzimmer meiner Eltern. ?NEIN, NEIN DAS DARF NICHT SEIN! MUTTER, VATER NICHT! BITTE DAS DARF DOCH NICHT WAR SEIN! ITACHI WO BIST DU BITTE HILF MIR, ICH HABE SCHRECKLICHE ANGST!?

Ich hörte langsame Schritte, Itachis Schritte. Ich springe auf und renne auf Itachi zu um ihn zu umarmen, aber was stattdessen passiert verwundert mich, er schlägt mich ohnmächtig. VERDAMMT! WAS SOLL DAS? Das letzte was ich spüre ist, dass mich Itachi auf mein Bett legt und dann verschwindet. Sowas kann auch nur mir passieren!

Kapitel 3

Sasukes Sicht:

Hoffentlich kriege ich kein ärger dass ich zu spät bin, aber ich vergesse nun mal die Zeit wenn ich tanniere schließlich will ich so gut wie Itachi werden! Das wird Vater bestimmt verstehen. Wieso ist es hier eigentlich so still? Ich renne in den Bereich des Uchiha-Clan-Viertels wo wir wohnen und was ich da sehe macht mir Angst! Oma, Opa, Onkel alle liegen auf dem Boden und bewegen sich nicht. ?Hallo? Was ist hier los? Kari, Itachi das ist nicht lustig kommt raus! Ich habe Angst, bitte macht doch was? Wo sind Mutter und Vater? ITACHI, KARI BITTE KOMMT RAUS! Ich schreie so laut ich kann, aber als niemand antwortet renne ich an den vielen toten Körpern meiner verwandten vorbei. Als ich zuhause bin ziehe ich meine Schuhe aus und lasse meine Tasche laut fallen und schreie noch einmal laut ?ICH BIN ZUHAUSE! Es antwortet niemand, instinktiv laufe ich in das Schlafzimmer meiner Eltern und rufe auf den Weg dorthin oftmals Itachi und Kari, aber beide sind wie vom Erdboden verschluckt. Als ich vor der Türe zum Schlafzimmer meiner Eltern stehe höre ich schritte, also entschieße ich mich die Türe auf zu machen, was ich da sehe bricht mir das Herz. MUTTER UND VATER LIEGEN TOT AM BODEN! Itachi tritt langsam vor und sieht mich Kalt durch seine Sharingan-Augen an. ?Nii-san was ist hier los, bitte sag mir doch was hier los ist!? ?Mein dummer kleiner Bruder, bist du wirklich so naiv?? ?Itachi was meinst du, was ist hier passiert!? ?Na gut wenn du es unbedingt wissen willst MANGEKYOU SHARINGAN? Was ist das hier? Alles ist rot und schwarz. Auf einmal stehe ich mitten im Geschehen ich sehe wie Itachi gegen die Polizei kämpft, wie er alle umbringt. Ich fange an zu schreien aber aus meinem Mund kommt kein einziger Ton, ich versuche wegzusehen aber ich kann meine Augen nicht schließen. Ich sehe wie Itachi mit gestrecktem Schwert vor Mutter und Vater steht und ihnen die Kehle durchschneite. NEIN, NEIN DAS KANN NICHT WAR SEIN. ITACHI WÜRDE SOWAS NIEMALS MACHEN ODER? Auf einmal ist alles vorbei und ich sehe alles wieder normal. Itachi starrt mich nur kalt an. Ich habe in der Zwischenzeit angefangen zu weinen, kalte tränen tropfen mein Gesicht runter. ?Itachi wieso hast du das getan ? ?Mein dummer kleiner Bruder ich tat das um mich zu beweisen, ich wollte wissen wie stark ich bin!? ?NEIN, DAS STIMMT NICHT DAS ALLES HIER IST NICHT ECHT?, ich rannte auf Itachi zu um ihn zu schlagen aber er schlug mir in den Bauch, so dass ich spucke spuckte. ?Wieso wieso machst du sowas das ist nicht menschlich ? ?Das Sasuke ist nicht mehr mein Problem.?, er ging einfach weg, aber ich lass ihn nicht weg gehen ich werde kämpfen. Also Stande ich auf und rannte Itachi hinter her. Als er mich bemerkte blieb er stehen und sah mich ernst an. ?Sasuke ich hab so gehandelt wie du es von einem großen Bruder erwartet hättest, ich hab das alles nicht nur getan um mich zu beweisen, ich habe das alles getan um das Mangekyou Sharingan zu erwecken, den weißt du, man muss nur seinen besten Freund verraten um das Kaleidoskop Sharingan zu erwecken und das wirst du. Dann wirst du ein eben würdiger Gegner für mich und dann wirst du vor mir stehen, mit deinem Mangekyou Sharingan, aber jetzt bist du es nicht wert, du bist es doch nicht mal würdig für mich, dass du stirbst. Wir sehen uns.?, danach fiel ich in Ohnmacht und das Letzte was ich dachte war: Warts ab Itachi ich

Kapitel 4

So Leute das war der Zweite Teil, es kommen noch weitere.

Würde mich über Feed Back und Kommiss freuen.

Wenn ihr Ideen habt wie es weiter gehen könnte schreibt mich auf die E-Mail kariuchiha@web.de an, vielleicht bringe ich was von euch in meine Geschichte ein.

Die frage welchen Lover ihr in dieser Geschichte gerne hättet steht immer noch offen also schreibt mir Kommiss oder eine Mail und beteiligt euch ruhig wen ihr mögt.

Hoffe ihr seit das nächste Mal auch dabei ;-)

Eure

KariUchiha

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (3)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Nun spielt es 7 Jahre später, aber es ist immer noch in der Vergangenheit von Kari.

Kapitel 1

Also als kurze Info die Geschichte von Kari spielt jetzt 7 Jahre später. Also kommt auch ein neuer Steckbrief ;)

Name: Kari

Nachname: Uchiha

Größe: 166 cm

Gewicht: 49 kg

Alter: 19 Jahre

Körper: Weiblich (passend zum Körperbau eben nicht zu wenig und nicht zu viel), hellhäutig, dünn, klein

Haarfarbe: Braun/Blond

Augenfarbe: Braun (Immer noch was ganz besonderes unter den Uchiha obwohl es nicht mehr so viele gibt)

Sternzeichen: Widder

Geburtstag: 15.04

Kekke Gekkei: Sharingan, Mangekyou Sharingan

Chakra Elemente: Feuer-, Wind-, Blitz-, Erd-, Wasser-, Lava-, Eis-, Sand-, Kristall und Holz-Versteck

Chakra-Status: Schwarzes Chakra, Viel Chakra, Dichtes Chakra, Chakra des Neunschwänzigen

Waffen: Ein Katana namens Kuragani, Shuriken, Kunai, Senbon, Pfeil und Bogen

Tai-Jutsu: 35/40

Nin-Jutsu: 38/40

Gen-Jutsu: 39/40

Rang: Spezial Jonin

Familie: Schwester von Sasuke und Itachi

Es spielt nach der Clans Auslöschung durch Itachi.

Viel Spaß ;-)

Kapitel 2

Karis Sicht:

Es ist nun schon 7 Jahre her seit der Auslöschung unseres Clans und ich verstehe immer noch nicht wieso Itachi das gemacht haben soll. Sasuke meinte zwar das er sich beweisen wollte und sein Kaleidoskop Sharingan erwecken wollte, aber das kann doch nicht der einzige Grund sein! Ich meine er hat Sasuke und mich verschont, das heißt doch wenn er sich wirklich hätte beweisen wollen dann hätte er uns auch ermordet, aber er tat das nicht. Egal bloß nicht darüber nachdenken sonst kommen dir wieder die Tränen Kari! Heute ist ein schöner sonniger Tag den man genießen sollte. Ich bin gerade auf dem Weg zum Trainingsplatz wo Team 7 trainiert. Sasuke ist in diesem Team, das freut mich sehr da Kakashi Hatake sein Sensei ist. Das Team 7 besteht auch aus zwei weiteren Mitgliedern und zwar aus: Naruto Uzumaki ein sehr lebhafter Junge der den Neunschwänzigen in sich trägt und dessen Eltern Minato Namikaze, der vierte Hokage war und seine Mutter, die beste Freundin meiner Mutter, Kushina Uzumaki sie trug den Neunschwänzigen vor ihrem Sohn, Sakura Haruno ein Mädchen was ihr Chakra perfekt unter Kontrolle hat und total in meinen kleinen Bruder verschossen ist. Sasuke aber sagt das er sie nicht liebt und das ich die wichtigste Person für ihn wäre, dass finde ich so süß von ihm. ?Sensei ist das ihre Freundin??. fragten Naruto und Sakura mit einem verdächtigem lachen, Sasuke hingegen grinste nur total gelassen vor sich hin ?Naruto, Sakura darf ich vorstellen das ist Kari. Sasuke du solltest sie ja kennen.? Ich lächelte erst freundlich und sagte dann: ?Also ich bin Kari, Kari Uchiha ich bin Sasukes ältere Schwester und ich werde Kakashi ab heute unterstützen. Ich bin sozusagen euer zweit Sensei. Ich freue mich auf eine tolle zusammen Arbeit.? Alle außer Kakashi schauen mich mit weit aufgerissenen Augen an, selbst Sasuke, was ich so lustig finde das ich kichern muss. ?Oh man ist das cool, echt jetzt. Sie sieht nicht nur super aus sie ist auch unser zweit Sensei.? ?Da gebe ich dir recht Naruto sie kann mir sicherlich zeigen wie ich mein Chakra noch besser in Griff bekomme? ?Sicher kann ich das Sakura, heute aber nicht mehr ihr solltet alle eine Pause machen. Kakashis Training ist bestimmt nicht einfach für euch.? Ich wende mich zu Kakashi der es verstanden hat und schickte alle nach Hause. ?Kakashi wir sollen zu Jiraya er hat wichtige Informationen über eine Organisation die uns langsam gefährlich wird. Ich mache mir Sorgen ich will weder das was Konoha, noch das was Sasuke was passiert das könnte ich echt nicht verkraften.? ?Mach dir keine Sorgen das wird schon nicht passieren.? Ich lache Kakashi an und wir laufen langsam durch den Wald zu unseren Treffpunkt mit Jiraya. Der Weg ist nicht lang aber die Zeit die wir zu unseren Treffpunkt laufen kommt mir wie stunden vor. Als wir angekommen ist niemand außer uns zweien da. Ich starre leicht wütend auf den Boden, als plötzlich eine Rauchwolke erscheint.

Kapitel 3

Kakashis Sicht:

Jetzt stehen wir hier und er kommt nicht, da ist man einmal pünktlich und Jiraya na endlich sonst bin ich es der normaler weiße zu spät kommt. ?Hallo mein schönster Engel der Welt darf ich dich Ausführen?? und schon liegt er am Boden. Kari kocht vor Wut oje das ist nicht gut. ?Jiraya du alter Perversling was fällt dir ein mir in den Ausschnitt zu starren hhheeee .?? Das wird jetzt echt brenzlig vielleicht sollte ich was sagen ?Also Jiraya du bist doch hier weil du Informationen über diese Organisation hast, es wäre nett wenn du mit diesem Blödsinn aufhörst und uns sagst was Sache ist.? Endlich Ruhe. ?Ja also, es geht um eine Organisation namens Katsumi: Morgendämmerung, diese Bande schwer Verbrecher besteht aus 10 Mitgliedern. Diese Mitglieder Suchen alle Jinchu-Kräfte, um an die verborgenen Kräfte der 9 Bjuu zukommen, was sie mit diesen vorhaben weiß ich nicht. Die uns bekannten Mitglieder sind: Itachi Uchiha und Orochimaru aus Konohagakure und Kisame Hoshigaki aus Kirigakure. Seit vorsichtig.? Na wenn das mal nicht interessant ist.

Karis Sicht:

Itachi du bist bei so einer Organisation? Verdammt, was ist bloß los mit ihm! Noch dazu Orochimaru einer der drei Legendären Sannin, der Typ der Sasuke bei den Chunnin Auswahl Prüfungen das Juin (das Fluch Mal) verpasst hat und danach halb Konoha verwüstet und Hiruzen Sarutobi den Hokage der dritten Generation getötet hat. Ich starre inzwischen mit leeren blick in den Himmel, Konoha steht im Moment ohne Hokage dar, das kann problematisch werden. Zumindest wenn Akatsuki hier auftaucht. ?Naruto und ich werden uns auf den Weg machen die neue Hokage zu suchen und sie hier her bringen, dass wird sowas wie eine Trainings reise für ihn.? ?Eine Frau? Wurde aber auch mal Zeit das eine Frau Hokage wird? Sagte ich stolz und ging nach Hause.

Kapitel 4

5 Stunden später:

Es ist schon dunkel und ich denke nun schon so lange über diese Organisation, ihre Pläne und Itachi nach. Ich bin am Verzweifeln, kann ich wirklich gegen Itachi kämpfen wenn es dazu kommt? Ich stehe auf und beschließe mir einen grünen Tee zu machen, da dieser beruhigen soll. Hoffentlich irrt sich Jiraya, wenn nicht muss ich mich entscheiden auf welcher Seite ich stehe.? Ich seufzte laut und nimm meinen gerade fertig gewordenen Tee in die Hand und nippe an dem noch zu heißem Tee, wie ich finde. Wo Sasuke eigentlich so lange ist? Sollte ich mir sorgen machen, ich meine er ist erst 11. Eher nicht, er ist schon jetzt auf Chunin Niveau und sein Sharingan hat er auch schon seit längerem unter Kontrolle, er könnte wirklich mal ein sehr talentierter Ninja werden, aber jetzt ist er nur ein Kind was seinen Rache Gefühlen unter lägen ist. Ich glaube wenn es so weiter geht, geht er vielleicht noch zu Orochimaru und das will ich nicht, dann ist er Nukenin und wird von allen gejagt werden, wie eine Katze die eine Maus Jagd. Ich setze mich auf mein Sofa und sehe wie meine Hände vor Sorge um Sasuke zittern. Jiraya wird morgen mit Naruto aufbrechen, hoffentlich passt Jiraya auch gut auf den Jungen auf, schließlich jagt in Akatsuki! Ich schwöre wenn Naruto was passiert hast du mal gelebt Jiraya! Ich sollte schlafen gehen. Also stehe ich auf lass meine Tasse links liegen und lege mich in mein Bett ohne mich vorher umgezogen zu haben, aber zum Umziehen wäre ich auch viel zu müde. Langsam sinke ich in die Welt der Träume, denke davor aber noch an Itachi, an meinen ein Jahr jüngeren kleinen Bruder, an sein schönes und vor allem glücklichem lächeln als er Sasuke und mich in den Arm nimmt und dann zuletzt an das, dass er bei Akatsuki sein soll

Kapitel 5

Narutos Sicht: (nächster Tag)

Ich wache auf und das erste was ich tue ist unter die Dusche zu springen, mir eine Nudelsuppe zu gönnen, meine gestern gepackte Tasche zu nehmen und mit dem größten Freuden grinsen auf den kauzigen Bergeremiten zu warten. ?Man, kauziger Berg Eremit du bist viel zu spät dran! Sie ähneln ja Sensei Kakashi, der kommt auch immer zu spät!/? ?Ja also Naruto, das ist ehm also das ist eine Lektion ein Ninja muss Geduld haben.? Sagt der kauzige Berg Eremit mit einem typischen Jiraya lächeln. ?Sie sind ja so toll Sensei, an sowas hätte ich nie gedacht. Du wirst mir doch ganz bestimmt ganz viele tolle neue Justus beibringen oder? Und was ist unsere Mission?? ?Ich weiß das ich toll bin Naruto, deswegen fahren auch alle Frauen auf mich ab. (Typisch Jiraya halt) Wir müssen den neuen Hokage nach Konoha bringen da könnte ich dir schon paar neue Justus zeigen.? ?Jaaaa das wird ja ssssoooo coool, echt jetzt. Sasuke wird voll eifersüchtig sein wenn er das erfährt!/? so machen wir uns auf den Weg zu einem Hotel, natürlich mit paar heißen Quellen, wo wir erst einmal bleiben sollten.

Kakashis Sicht: (Inzwischen Zeit in Konoha)

Was tut er hier? Was fällt ihm ein, nach dem was er begangen hat, wieder nach Konoha zu kommen! Ich sehe zuerst zu Kurenai und dann zu Asuma beide stehen Kampf bereit da. Was fällt Itachi und diesem Hai-Fisch-Menschen mit zu groß geratenen Schwert ein in Konoha einzudringen. Das glaube ich denken wir alle drei. Wir kriegen ein echt großes Problem denn das ist nicht nur Itachi sondern wie mir nun auch bewusst wird, dass sein Partner einer der 7 Schwert Ninja aus dem Nebelreich ist. ?Vorsicht der Typ da mit dem Schwert ist einer der 7 Schwert Ninjas aus Kirigakure!/? ?Alles klar Kakashi.? Antwortet mir Asuma. ?Und hier mit werde ich dich vertreiben!/? Kurenai nicht! Itachi ist ein Experte in Gen-Jutsu! VERDAMMT! Kurz darauf sehe ich wie sich Itachi befreit und dann auf den nahe gelegenen Fluss kickt. Das scheint auch diesen Kisame in angriffsbereitschaft zu stellen und der greift Asuma an. Ich renne so schnell ich kann zu Kurenai, die immer noch schwer atmend auf dem Fluss steht, um ihr zu helfen. Plötzlich stehen Itachi und Kisame vor Kurenai und mir, Asuma stellt sich zu uns und ist in Alarm Bereitschaft. Ich sehe Itachi in seine Augen, was sich als großer Fehler herausstellt, denn er hat mich mit seinem Mangekyou Sharingan in die Welt des lesenden Monds (Tsukuyomi) gesperrt und foltert mich. ?Asuma, Kurenai schließt sofort eure Augen!/? ?Aber wir müssen doch ? ?Schließt eure Augen! Und nun zu euch was wollt ihr hier in Konoha!/? Das Gen-Jutsu von Itachi ist immer noch da aber das muss ich einfach wissen! ?Wir suchen nach dem Vermächtnis des vierten Hokage!/? Mist Naruto ist in Gefahr, aber Jiraya ist ja bei ihm er biegt es schon irgendwie hin. Das Gen-Jutsu hört auf und im diesem Moment kommt uns Gai zu Hilfe. Dann breche ich zusammen und mehr weiß ich dann auch nichts mehr

Kapitel 6

So das war der dritte Teil, hoffe er hat euch gefallen.

Und habt ihr einen Lover Wunsch? Wenn ja schreibt es in die Komms oder schreibt mir eine Mail.

Bis zum nächsten Mal.

In Liebe eure

Kari Uchiha ;)

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (4)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Karis Sicht:

Ich bin gerade auf dem Weg zum Krankenhaus, ich mache mir Sorgen um Kakashi den er hatte einen Kampf und wurde sehr schwer wiegend verletzt.

Außerdem möchte ich wissen wer so stark ist und ihn besiegen konnte.

So laufe ich in das Krankenhaus rein und frage die Empfangsdame im welchen Krankenzimmer sich denn Kakashi aufhalte.

?Hatake Kakashi befindet sich im Krankenzimmer Nummer C19.?

?Vielen Dank.?

Bedanke ich mich mit einem süßen Uchiha lächeln und suche das Zimmer C19.

So da ist es endlich, dass Zimmer Nummer C19.

Höflich klopfe ich an und warte bis eine schwache stimme sagt das ich eintreten darf.

Als ich eintrete sehe ich einen verschlafenen Kakashi.

Man ist Kakashi süß wenn er so verschlafen ist.

Bei diesem Gedanken werde ich sofort rot.

?Hallo Kakashi ich hoffe dir geht es ein wenig besser.?

Ich läge ihm einen schönen Lilien Blumenstrauß auf seinen Nachttisch.

?Naja es ist schon ein wenig besser aber ich bin immer noch sehr geschwächt, Kari ich muss unbedingt mit dir reden es geht um Akatsuki und Itachi.?

?Was ist mit Itachi??

?Du weißt doch dass ich einen Kampf hatte.?

?Ja und weiter??

?Also mein Gegner war Itachi, er hat mir auch gesagt das sein Ziel sei Naruto einzufangen, also nähme ich an das er jetzt auf der Suche nach Naruto ist.?

?Itachi war in Konoha? Wieso konntest du mir das nicht früher sagen ich habe so viele Fragen an ihn!?

Genau in diesem Moment kam Sasuke rein.

Oh nein, dieser Blick, ich kenne ihn das ist der Ich-Töte-Itachi-Blick.

Verdammt!

?Sasuke, bitte hör mich an ?

?Kari da gibt es nicht zu reden ich werde ihn finden und ihn zur Rechenschaft ziehen, dafür was er uns angetan hat!?

Und schon ist er verschwunden und ich stehe einfach nur wie erstarrt da und weiß nicht was ich jetzt machen soll.

Kapitel 2

Sasukes Sicht:

ITACHI! DAS WIRST DU BEREUEN!

Ich renne in die Richtung in die Naruto und Jiraya gestern aufgebrochen sind um Itachi zu finden.

Hoffentlich komme ich nicht zu spät!

Naruto ist zwar ein Idiot und nur ein Klotz am Bein aber irgendwie ist er auch mein bester Freund, da kann ich doch nicht zulassen das ihm was passiert.

Außerdem würde Itachi dann die kraft des Kyuubi an sich nähmen und ich hätte dann keine Chance mehr gegen ihn anzukommen.

Schließlich war er nicht umsonst das Wunderkind unseres Clans, er ist der beste der die Shuriken Technik beehrst und einer der besten im Feuerversteck, aber verlieren werde ich nicht, nein niemals!

Ich renne in jedes Gasthaus das ich sehe und frage ob hier Naruto und Jiraya eingeecheckt sind.

Aber irgendwie finde ich kein Gasthaus wo sie sind, bis ich ein Gasthaus mit heißen Quellen am Ende der Straße sehe und ich in dieses hinein renne und nach Jiraya und Naruto frage.

Narutos Sicht: (5 Minuten früher)

Ich saß auf meinem Bett du trainiere die Chakra Kontrolle da ich da besser werden muss und der Kauzige Berg Eremit irgendwo anders rum lungert und ich so nichts Besseres zu tun habe.

Es klopft.

?Na endlich Jiraya mir ist schon langweilig Sasuke!?

Nein das ist nicht Sasuke er sieht älter aus und seine Haare sind anders wie die von Sasuke und hinter ihm steht so ein Haifisch mit zu großem Schwert.

Na toll! -.-

?Wer seit ihr??

?Das spielt keine Rolle, du wirst aber brav mit uns mitkommen verstanden!?

Man ey das ist ja total unfreundlich außerdem habe ich ein komisches Gefühl.

Ich trete aus der Tür und sehe mir die beinen genau an.

Plötzlich greift mich dieser komische Fisch Heini mit seinem Schwert das ganze Chakra aus und will mich bewusstlos schlagen und das schlimmste ist ich kann nichts dagegen tun.

?Schlaf schön kleiner ! Was soll das??

?Jiraya du bist da.?

Man bin ich glücklich, Jiraya hat mich gerettet.

Auf einmal sehe ich Sasuke vor mir der mit total verhassten Blick diesen Sasuke ähnlichen typen anstartt.

?Sasuke Lange nicht mehr gesehen ?

Er Typ kennt Sasuke? Aber von wo sollten sie sich kennen.

?Ja Bruder, weißt du noch als du damals zu mir sagtest das ich nicht genügend hass in mir verspüre?

Das hat sich geändert ich hasse dich mehr als alles andere auf dieser Welt! Jetzt ist die Zeit gekommen
der du zur Rechenschaft gezogen wirst, ich werde dich besiegen!?

Sasukes älterer Bruder? Aber wie ich dachte er ist der einzige überlebende.

Ich hörte ein elektrisierendes Geräusch und kurz darauf ?CHIDORI?

Kapitel 3

Karis Sicht:

?Kakashi, Sasuke ist Sasuke will gegen Itachi kämpfen. Was soll ich tun? Bitte, sag mir was ich tun soll. Weißt du ich will nämlich weder Itachi noch Sasuke verlieren, obwohl ich Itachi eigentlich hassen sollte tue ich es nicht, aber Sasuke schon. Soll ich ihm hinterher rennen oder soll ich es lieber lassen, was wenn Itachi Sasuke etwas antut??

Ich bin am Verzweifeln.

Was kann ich tun um Sasuke davon ab zu halten?

?Kari du solltest hier bleiben, wenn Sasuke Itachi finden sollte, sollten da noch Jiraya und Naruto sein. Vor allem solltest du auf Jiraya vertrauen er ist einer der Legendären Sannin, er schafft das schon. Außerdem würde es dich innerlich zerreißen auf Itachi zu treffen.?

Wo er Recht hat, hat er Recht.

Trotzdem würde ich jetzt am liebsten aufstehen und Sasuke hinterher rennen, aber wenn Kakashi meint es wäre besser hier zu bleiben dann sollte ich wohl oder übel auf ihn hören.

Kakashis Sicht:

Zum Glück konnte ich Kari aufhalten Sasuke hinterher zu rennen, sie wäre in Gefahr wenn Itachi ihr was antun wollte.

Was Sasuke und Naruto betrifft mach ich mir schon mehr sorgen, aber Jiraya wird schon alles wieder hin biegen.

?Mach dir keinen Kopf alles wird wieder gut.?

Sage ich mit aufmunternder Stimme zu Kari.

?Danke Kakashi, du bist immer für mich da.?

Kapitel 4

Hey Leute, ich hoffe das euch der vierte Teil dieser Story gefallen hat, aber leider, wie es aussieht kann ich die nächsten 2-3 Wochen nichts veröffentlichen da ich keine Zeit finde, werde aber versuchen doch was zu veröffentlichen. Wenn ihr Fragen, Ideen für meine Geschichten habt oder ihre Ideen habt worüber ich noch schreiben könnte, schreibt mich an oder postet es in die Kommiss. Noch was, was euch eventuell interessieren könnte, ich würde euch gerne paar Animes empfehlen und zwar:

- Tokyo Ghoul
- Black Bullet
- One Piece
- Sword Art Online
- Soul Eater

Ich finde es sind sehr schöne und spannende Animes. Könnt ja welche ausprobieren ;-)

In liebe eure KariUchiha

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (5)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

5. Teil

Kapitel 1

Narutos Sicht:

Das glaube ich nicht!

Dieser Itachi hat Sasukes Chidori einfach abgewehrt und hält Sasukes Hand fest.

Was der wohl vor hat?

Knacks

?Sasuke? Ist alles in Ordnung??

Itachi hat ihm einfach seine linke Hand gebrochen verdammt jetzt wird es wohl eng für Sasuke da er keine Fingerzeichen mehr machen kann und somit kann er auch kein Nin-Jutsu einsetzen, aber zum Glück ist Jiraya da, er wird wohl kaum zulassen das Sasuke was passiert.

Ich befinde mich immer noch in einer starre und weiß nicht was ich machen soll, da der Fisch-Typ mir Kyuubis und mein Chakra entzogen hat, mein Chakra würde nicht mal ausreichen um einen einzelnen Schattendoppelgänger herzustellen.

?Itachi ich weiß was du und dein Partner hier wollen aber ihr kriegt Naruto nicht! Also verschwindet lieber sonst werde ich euch besiegen?, sagt Jiraya.

Aber genau in diesem Moment schreit Sasuke: ? NEIN, Itachi gehört mir, ich bin der einzige der ihn besiegen kann, es ist mein Schicksal und mein Ziel ITACHI UCHIHA zu BESIEGEN! KAPIERT!?

Jirayas Sicht:

Das ist also Sasukes Ziel, deswegen trainiert er so hart.

Nur damit er seinen Clan rächen kann.

Das wird aber nicht gut ausgehen da Itachi viel stärker ist als Sasuke jetzt.

Wenn es so weiter geht dann wird Sasuke noch auf die Dunkle Seite der Ninja-Welt gezogen und das wäre sehr schlecht, schließlich soll mal Sasuke den 9 Schwänzigen Fuchsgeist in Naruto kontrollieren das ist auch der Grund weswegen die zwei in ein und demselben Team sind.

Der Hokage der dritten Generation ist wirklich schlau, aber ich glaube kaum dass das Danzo so sehr gefällt.

Schließlich hegt er großen Groll gegen die Uchiha Familie.

Itachis Sicht:

?Mein dummer kleiner Bruder du scheinst immer noch schwach zu sein, aber du hast heute Glück du interessierst mich nicht sondern dein kleiner Freund da.?

?Ich lasse nicht zu das du ihm was antust, KAPIERT? Ich werde jetzt gegen dich kämpfen ob es dir passt oder nicht!?

?Ach ja? Was willst du denn machen du kannst doch noch nicht mal mehr Fingerzeichen machen?

Nun rennt Sasuke auf mich zu, was für ein kleines Kind dem werde ich es noch zeigen.

Also renne ich ebenfalls auf ihn zu und drücke ihn zuerst gegen eine Wand um ihm leicht die Luft abzudrücken.

Als er in meine Augen sieht, ziehe ich ihn in ein Gen-Jutsu und zeige ihm nach sieben Jahren wieder Bilder von der Auslöschung unseres Clans, ich zeige ihm auch seine damalige Reaktion auf dieses Gen-Jutsu um ihm seine Schwäche zu zeigen.

?Sasuke du bist immer noch zu schwach umgehen mich zu bestehen, du bist es immer noch nicht wert zu sterben genauso wie Kari ihr seid beide so schwach und soll ich dir sagen warum? Das ist doch ganz einfach, weil ihr einfach viel zu wenig Hass empfindet?

?Jutsu des Kröten Magens? schreit Jiraya und auf einmal verwandelt sich der Raum in etwas rosa farbiges was Kisame und mich runter zieht.

Ich muss sofort mein Amaterasu vorbereiten sonst wird es problematisch.

Perfekt ich bin soweit.

?Kisame komm, lass uns von hier verschwinden!?

?Alles klar Itachi?

Und schon rennen wir los, als ich in eine Sackgasse gelange aktiviere ich das Amaterasu und verbrenne die Hautartige Wand weg so das Kisame und ich fliehen können.

Kapitel 2

Karis Sicht: (in Konoha)

Kakashi ist inzwischen Zeit eingeschlafen er ist so süß wenn er schläft.

Ich glaube ich habe mich verliebt, oder schwärme ich nur?

Nein ich glaube ich habe mich wirklich verliebt, zum ersten Mal seit der Sache mit Shisui.

Wenn ich an die Sache denke werde ich immer traurig, weil ich mir nicht verzeihen kann dass ich es nicht über mein Herz gebracht habe ihm damals zu sagen dass ich ihn liebe.

Und das alles nur weil ich zu feige war.

Eine einzelne Träne bildet sich auf in meinem Auge die mir dann meine Wange herunter läuft.

?Kari ist alles in Ordnung? Ich meine du weinst??. sagt Kakashi mit einer total sanften Stimme.

?Mmmhhh es geht ?

?Komm her, leg dich zu mir?

Langsam stehe ich auf und lege mich zu Kakashi ins Krankenbett.

Er nimmt mich gleich in den Arm, was mich an meine erste Umarmung mit Shisui erinnert.

Aber diese ist etwas anders als die mit Shisui-kun es ist nicht das was ich bei ihm gespürt habe, ich meine diese Bedingungslose Liebe die ich zu Shisui hatte.

Die spüre ich nicht bei Kakashi, bin ich also nicht in ihn verliebt sondern schwärme nur?

Ich weiß es nicht, aber es ist sehr beruhigend in seinen Armen zu liegen das lässt mich einiges leid vergessen das mir wieder fahren ist.

?Danke Kakashi?

Ist das einzige was ich mit schläfriger Stimme sagen kann ehe ich in einen Tiefen Schlaf sinke, aber davor spüre ich wie mich Kakashi noch mehr in die Arme nimmt.

Er weiß wohl nicht wie glücklich mich dass in diesem Moment macht

Kapitel 3

Karis Sicht:

?Morgen kleine?

?Morgen?, begrüße ich Kakashi ein wenig mies gelaunt da mich dieser aufgeweckt hat.

?Ist da jemand etwas mies gelaunt?? stichelt er mich, worauf ich gleich wieder gute Laune bekomme und kichern muss, weil er mich verständnislos anstarrt.

?Heute ist der Tag an dem ich entlassen werde, zur Feier des Tages werde ich dich zum Eis essen einladen?

?Was wirklich? Gehen wir dann auch in meine Lieblings Eisdiele? Sag bitte ja Kakashi?

?Natürlich was hast du denn erwartet??

?Yay, Kakashi du bist einfach der beste?, sage ich und umarme ihn.

?Kari, willst du mich etwa ersticken??

?Nein, Kakashi wie kommst du den auf so was??

?Na weil ich bald keine Luft mehr bekomme?

?Ooohhh sorry Kakashi?, sofort lasse ich den Jonin los und entschuldige mich.

Kakashis Sicht: (2 Stunden später)

Kari kommt angerannt sie hat sich zu ersten Mal verspätet, sie scheint gerade irgendwie glücklich aber irgendwie auch nicht.

?Hallo, Kakashi?, sagt sie lächelnd und doch etwas bedrückt.

?Hey, kleine wie geht es dir??

?Na ja den Dingen entsprechend gut, aber ich werde es dir beim Eis essen erklären ok??

?Natürlich?

Sie nimmt mich an der Hand und läuft in die Eisdiele hinein.

?Und was Möchtest du für ein Eis??

?Hm, ich weiß ich nähme mein aller liebstes Lieblings Eis, 2 mal Cookie bitte?

?Hätte ich es mir doch gleich denken können?

?Hihihi, da hast du Recht. Und was nimmst du für ein Eis Kakashi-san??

?Ich nehme 2-mal Schokolade?

?Alles klar das macht dann 3,50 Ryo bitte?, sagt der Eisdieler.

Ich hole meine Geldbörse raus und bezahle.

?Sag mal Kari wo willst du denn sitzen??

?Ich mag am Fenster sitzen?

?Nagut dann komm?

Wir setzten uns gerade hin als ein Kellner kommt und uns unser Eis bringt.

Karis Sicht:

?Sag mir was wolltest du mir sagen?, fragt Kakashi mit ernster Stimme.

?Also das ist kompliziert und ich bin mir auch nicht sicher ob das die richtige Entscheidung ist, bitte höre dir alles bis zum Schluss an und werde bitte nicht wütend oder enttäuscht das würde mir sehr wehtun ok??

?Sicher?, antwortet Kakashi etwas angespannt.

?Also es ist so Sasuke wurde gerade im Konoha Krankenhaus untergebracht, Gai hat ihn hier her gebracht, das war auch der Grund für meine Verspätung, Gai hat mir erzählt wieso Sasuke so zu gerichtet ist. Es meinte das Itachi und Kisame, in der Herberge in der Naruto und Jiraya waren aufgetaucht sind und Naruto mitnehmen wollten, naja Sasuke ist dann auch dazu gekommen und er hat dann gegen Itachi gekämpft. Aus diesem Kampf stammen die Wunden die Sasuke hat! Kakashi ich kann nicht mehr zusehen, ich will Itachi aufsuchen und ihn fragen wieso er das alles macht! Ich will nicht mehr in dieser Ungewissheit Leben, deswegen haben ich mich entschlossen Konohagakure das Dorf versteckt unter den Blätter zu verlassen und diesem Ziel nach zu eifern. Bitte sei mir nicht böse aber ich muss es unbedingt herausfinden.?

?Kari. Bist du dir sicher dass du das mochtest??

?Ja Kakashi, ich weiß das ich dann höchst wahrscheinlich als Nukenin eingestuft werde, da Danzo mich nicht mag, aber ich muss einfach meine Antworten bekommen, sonst werde ich noch verrückt, bitte hilf mir Kakashi?

?Nagut, ich werde dir helfen, obwohl ich sagen muss das ich nicht begeistert bin, aber wenn es die Wunsch ist werde ich dir helfen?

?Danke Kakashi?

?Wann hast du vor aufzubrechen??

?Morgen um 5 Uhr morgens rum?

?In Ordnung lass uns die nötigen Vorbereitungen treffen?

?Danke, danke, danke du bist der beste?, ich falle ihm um den Hals und gebe ihm einen Kuss auf seine Backe, er ist wirklich ein wahrer Freund.

Kapitel 4

Ich hoffe ihr hattet Spaß beim Lesen.

Ich freue mich das ich endlich Zeit gefunden habe weiter zu schreiben. Hoffe euch freut es auch so sehr wie mich. Übrigens schreibe ich jetzt auch Geschichten auf Wattpad.de unter dem Namen Kari_Uchiha oder @Kari_Uchiha.

Ihr könnt mich wie immer auf der E-Mail Adresse kariuchiha@web.de erreichen oder schreib es einfach in die Kommentare.

Danke für das Lesen

Eure KariUchiha

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (6)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Abschied und Dankbarkeit

Karis Sicht:

Endlich ist es soweit, gleich werde ich aufbrechen um Itachi zu suchen.

Davor muss ich mich aber noch mit Kakashi treffen, um mich zu verabschieden und dann noch zu Sasuke ins Krankenhaus und ihm den Brief, den ich für ihn geschrieben habe auf den Nachttisch zu stellen.

Schließlich sollte er davon wissen, eigentlich hatte ich vor ihm das zu sagen und keinen dämlichen Brief zu schreiben, aber er hätte mich sicherlich gebeten Itachi nicht auf zu suchen und hier zu bleiben was ich auch gemacht hätte, da ich keine von Sasu-san`s bitten abschlagen könnte.

Also mach ich mich auf den Weg zum Trainingsplatz von Team 7 um Kakashi zu treffen.

Es ist noch nebelig draußen, es ist ja auch erst 4:45 Uhr.

Ich laufe den weg mit zittrigen Beinen, da ich weiß das es heute der letzte Tag hier in Konoha sein könnte, weil mich Danzo dann bestimmt wie eine Verräterin höchsten Grades darstellen wird und weil mich dann bestimmt alle aus Konoha verachten werden.

?Kakashi, wie geht es dir??

?Eigentlich gut, aber da du das Dorf verlässt eher nicht so?

?Ach Kakashi, du weißt doch das ich Konohagakure über alles Liebe und Beschützen will, aber das geht jetzt nicht mehr da ich zu einer Verräterin werde wenn ich Itachi aufsuche ohne es beim Hokage oder Danzo gemeldet zu haben, aber die hätten mich dann eh aufgehalten und das will ich nicht da ich endlich nach 7 Jahren Antworten auf meine Fragen möchte?

?Das weiß ich doch, aber du bist nun mal meine beste Freundin nachdem ich zuerst Obito, dann Rin und zum Schluss auch noch Sensei Minato verloren hab möchte ich dich nun mal nicht gehen lassen?

?Das ist doch verständlich Kakashi, ich würde auch am liebsten hier bleiben, aber meine Fragen beschäftigen mich so sehr das ich sozusagen gezwungen bin Konoha zu verlassen, es fällt mir doch selber schwer Konoha und alles was ich liebe oder mir wichtig ist hinter mir zulassen?

?Werden wir uns wieder sehen??

?Sicher, aber bleiben wir auch Freunde ich meine ich werde bestimmt zum Nukenin?

?Natürlich bleiben wir Freunde, egal was passiert verstanden? Ich möchte dich schließlich nicht ganz verlieren?

?Also gut dann bleiben wir also solange Freunde, solange wir in den gleichen Sternenhimmel betrachten können und wenn wir dann irgendwann sterben dann passen wir auf den anderen auf?

?Ja so wird es sein und nicht anders?

Bei diesem Satz muss ich leicht schmunzeln, da Kakashi das mit einem leichten lächeln erwidert hat.

?Kakashi, ich muss jetzt los und Sasuke meinen Brief den ich für ihn geschrieben hat hinlegen und dann sofort aufbrechen, ich möchte dir noch einmal für alles danken vor allem für deine Unterstützung?

Er steckt seine Hand in seine Hosentasche und holt etwas kleines Silbernes aus seiner Tasche.

?Hier das ist mein Abschieds Geschenk für dich Kari?

Kakashi reicht mir eine Silberne Kette mit dem Zeichen von Konohagakure.

?Aber Kakashi das kann ich doch nicht annehmen, ich habe auch nichts für dich?

?Ach was das ist nicht so wichtig, komm ich lege sie dir um?

Er nimmt die Kette aus meiner kleinen Hand und legt sie mir vorsichtig um.

?Danke Kakashi. Mir ist was eingefallen, was hältst du davon wenn du mein Stirnband kriegst??

?Dein Stirnband? Ja wieso nicht dann hab ich auch was von dir?, gibt Kakashi lächelnd zurück.

Ich nehme mein Stirnband und lege es in seine Hand.

?Kakashi ich muss jetzt wirklich gehen?

?Schon klar, pass auf dich auf?, sagt er etwas traurig umarmt mich kurz nur um kurz darauf in einer Rauchwolke zu verschwinden.

Jetzt muss ich nur noch Sasuke den Brief vorbei bringen.

Kapitel 2

Ausflug in die Vergangenheit

Karis Sicht:

Ich steige in das offene Fenster um Sasuke den Brief zu bringen.

Er sieht so friedlich aus wenn er schläft, hoffentlich bemerkt er mich nicht, sonst habe ich ein Problem.

Naja, ich nehme den Brief aus meiner Tasche und lege ihn vorsichtig auf Sasus Nachttisch.

Ich hoffe bloß das seine Wunden schnell verheilen, ich sehe ihn nicht gerne leiden.

Es ist Zeit zu gehen, ich sollte los da es schon kurz vor 6 Uhr ist und es dann zu hell wäre aus Konoha zu verschwinden.

?Tschüss Tschüss Sasuke?, flüstere ich mit Tränen in den Augen, pass auf dich auf.

Ich gebe ihm noch einen Kuss auf seine Stirn und verschwinde dann so leise wie möglich aus dem Krankenzimmer.

Jetzt muss ich nur noch Itachi finden und ihn fragen was das ganze Theater soll!

Ich meine er hat mir noch nicht mal eine Chance gegeben, also damals vor sieben Jahren, Sasuke hat dank ihm ein Trauma und will ihn töten, aber das ganze muss doch einen Grund haben.

Itachi hat uns immer mit seinem Leben beschützt und hat uns nie aus seinen Augen gelassen.

Und dann soll plötzlich alles so anders sein, NEIN, da stimmt was nicht, garantiert nicht, absolut sicher!

Nur was? Das kann ich wirklich nicht sagen, schließlich hatte Itachi viele Geheimnisse vor uns und alles nur wegen dieser ANBU-Schweige-Pflicht, die Danzo damals erlassen hatte, da es verboten vor den Uchihas ein Schweige-Siegel zu verpassen und sie somit alle Geheimnisse des ANBU-Kerns preisgeben konnten, mussten sie versprechen niemanden auch nur etwas über die Basis zu sagen und die Geheimnisse Konohagakures mit ihrem Leben zu schützen oder sogar dafür zu sterben.

Danzos Methoden waren schon immer fragwürdig, er möchte Konoha auch nur beschützen, glaube ich zumindest sonst wäre er garantiert nicht Hiruzens Sarutobis rechte Hand gewesen.

Da der dritte Hokage aber tot ist kommt ein neuer oder besser gesagt eine neue Hokage, ich glaube ihr Name war Tsunade Senju, die Nacktschnecken Prinzessin Konohas.

Sie wird ihre Arbeit sicherlich gut machen, da der erste Hokage Hasirama Senju und sein Bruder, Tobirama Senju, jeweils Großvater und Großonkel von ihr waren.

Sie trägt bestimmt den Willen des Feuers in sich, schließlich hat der erste Hokage nur dank seinem Willen des Feuers gegen Madara Uchiha gewonnen.

Dieser Kampf ging so oder so beinahe unentschieden aus.

Und nun genug in der Vergangenheit geschwelgt ich habe nun Konoha verlassen und muss auf feindliche Ninjas aufpassen, immerhin habe ich Kakashi versprochen das mir nichts passieren wird.

Kapitel 3

Die Sache mit dem Brief

Sasukes Sicht: (90 Minuten später)

Oh man mir tut alles weh.

Ich richte mich langsam auf, sofort kommt mir ein schummriges Gefühl, ich hielt mir den Kopf.

Ich muss mir wohl sehr stark den Kopf angeschlagen haben, ich blicke mich im Zimmer um und bemerke erst jetzt dass ich nicht zuhause sondern im Krankenhaus bin.

Mein Blick schweift weiter nach links, zu meinem Nachttisch und bemerkte dass etwas Weißes auf dem Tisch liegt.

Ich nehme dieses Ding in die Hände und merke das es ein Brief ist.

Ich drehe ihn um, um nach dem Absender zuschauen und Es ist ein Brief von Kari.

Was wohl so wichtig ist das sie es mir nicht selbst sagt?

Ich fange an zu lesen:

<Lieber Sasuke,

es tut mir leid dass ich dir das nicht selber sagen kann, aber ich habe große Angst dass du mich so wie Itachi hassen könntest, also schreibe ich dir diesen Brief. Es ist so Sasuke, ich habe herausgefunden was der Grund für dein Krankenhaus Aufenthalt ist. Gai hat mir alles genau erklärt. So weiß ich auch dass du Itachi versucht hast zu töten, bei diesem versuch hat er es aber geschafft dich sehr zu verletzen. Das hat mir sehr weggetan und jetzt habe ich vor Itachi aufzusuchen und ihn auszufragen. Ich wollte es dir nicht sagen da du sicherlich böse auf mich wärst und mir eingeredet hättest das ich das nicht machen soll und weißt du, ich hätte auf dich gehört. Ich muss aber unbedingt Antworten auf meine seit Jahren angestauten Fragen haben. Es tut mir leid dass ich dich alleine lasse, aber es wird nicht für immer sein, versprochen. Sei mir also bitte nicht böse, denn weißt du ich liebe dich über alles, schließlich bist du mein kleiner süßer Nii-san. Stell auch bitte nichts Dummes an ich mag nicht das dir was passiert, also pass bitte auf dich auf.

In Liebe deine große Schwester

PS: Vergesse mich nicht.>

Kari, du du du hast Konoha verlassen?

Wieso suchst du diesen miesen Verräter?

Ich kann dir zwar nicht böse sein, aber er könnte dich ernsthaft verletzen!

Ich mach mir Sorgen, ich bin aber im Moment nicht in der Lage dir zu folgen.

Am besten sage ich es Sensei Kakashi

Kapitel 4

Der Papier Engel

Karis Sicht:

Ich bin nun also schon 3 Wochen unterwegs und suche Itachi, meine Suche hat mich bis jetzt in ein Land namens Amegakure geführt, ich hoffe das ich Itachi bald finde, ich brauch unbedingt meine Antworten.

Hier in Ame regnet es immer nur, das ist so deprimierend und ich bin gerade erst drei Stunden hier, aber ich muss zugeben dass es hier wirklich friedlich ist.

Knurr

Oh Mann ich hab so einen Hunger.

Wie perfekt hier ist ja ein Nudelsuppen Laden, ob es hier wohl so schmeckt wie bei Ichirakus?

Ich setzte mich und bestelle eine extra große Portion mit Schweineschnitzel.

?Hier gnädige Frau?, der Nudelladen Besitzer stellt mir sein essen auf den Tisch.

?Sagen Sie, ich habe sie noch nie in Amegakure gesehen?

?Das können sie auch nicht, schließlich bin ich zum ersten Mal hier?

?Das ist schön, sagen Sie wie finden sie den Amegakure??

?Naja also Es ist sehr friedlich und schön hier nur der Regen stört mich ein wenig, aber sagen Sie was sind das den für gefaltete Origami Engel die hier überall hängen??

?Naja es heißt das Amegakure von einem Gott namens Pain regiert wird, dieser Pain hat eine Gehilfin, einen Engel namens Lady Angel. So heißt es das wenn man einen Origami Engel vor seinem Laden oder Haus findet das man von ihnen Beschützt wird und ihren Segen hat?

?Verstehe und wo soll sich der Gott Pain den aufhalten??

?Das weiß man leider nicht, man weiß noch nicht einmal genau ob es Pain in Wirklichkeit gibt, da ihn bis jetzt noch niemand persönlich gesehen hat. Lady Angel ist seine Botin sie erledigt die Sachen in der Öffentlichkeit?

?Dankeschön für diese Auskunft, es hat übrigens sehr lecker geschmeckt?

?Danke Ihnen, haben sie noch einen schönen Aufenthalt in Amegakure?

?Danke?

Ich gehe aus dem Nudelsuppengeschäft heraus und es regnet nicht mehr, das freut mich da ich meinen Mantel nicht wieder anziehen muss.

Pain also, vielleicht hat er ja was mit Akatsuki zutun schließlich haben mich alle Suchergebnisse von Itachi und Akatsuki hier hergeführt und ein Gott wäre doch der passende Anführer für so eine Organisation.

Wie auch immer ich werde mich auf die Suche nach dieser Lady Angel machen, weil wenn sie alle öffentlichen Sachen für diesen Pain erledigt kann sie mich sicher zu diesem führen oder?

Ich biege gerade in eine Gasse als ein Shuriken aus Papier an mir vorbei fliegt.

Moment, was?

Ich drehe mich um und erblicke eine junge Frau die ich auf circa 25 Jahre schätze, sie hat Blau-Lilanes Haar und stechend helle, braune Augen die schon fast einem Orangeton gleichen. Sie ist nicht besonders groß aber immerhin größer als ich, Sie trägt einen Mantel mit Roten Wolken drauf und hat Flügel aus Papier, ist das vielleicht Lady Angel? Aber sie gehört auf jeden Fall zu Akatsuki, da sie das Markenzeichen aller Akatsuki trägt, denn schwarzen Mantel mit Roten Wolken drauf.

?Wer bist du??. frage ich mit eisig kalter Stimme.

?Das sollte ich eher dich fragen, Eindringling?

Eindringling? Verstehe ich bin einfach so in Ame aufgetaucht, ohne es davor zu melden.

?Was hast du jetzt vor??

?Ich werde dich im Namen vom Gott Pain besiegen!?

?Das glaube ich eher nicht, denn ich bin garantiert stärker als du, aber hör mal Lady Angel ich möchte weder gegen dich noch gegen diesen Pain kämpfen, hast du mich verstanden??. sage ich nun etwas gereizter.

?Das ist aber ausgeschlossen, da du einfach so in Amegakure eingedrungen bist!?

?Sag mal Lady Angel, gehörst du und Pain zu Akatsuki??

?Ich wüsste nicht was dich das angeht!?

?Eigentlich ziemlich viel, da mein kleiner Bruder in eurer süßen kleinen Organisation ist und ich ihn suche?

?Ach ja und wer ist den dein kleiner Bruder ??

?Uchiha, Uchiha Itachi?

?Verstehe Aber ich kann dich nicht einfach ins das Akatsuki Hauptquartier bringen, daher musst du dich beweisen, Kämpfen wir!?

Schon kommen viele Papier-Shuriken auf mich zugeflogen.

?Feuerversteck: Jutsu der großen Flammenden Feuerkugel?, schon sind alle verbrannt.

?Nun greife ich an!?

Ich forme schnell Fingerzeichen und sofort schießen Kristall-Shuriken auf die Blauhaarige zu um meinem Kristallversteck Jutsu Ausdruck zu verleihen unterstütze ich das Jutsu mit meinem Windversteck, so wirkt der Angriff 20-Fach.

Sie schafft es ein paar Shuriken auszuweichen, aber nicht allen.

?Stop!?, schrei sie.

?Deine Fähigkeiten sind besonders ich bringe dich zu Pain?

Ich habe mein Ziel erreicht, ich nicke nur um ihr zu Antworten.

Sie führt mich durch ganz Amegakure bis wir an großen Türmen ankommen.

Sie geht in einen der türme hinein und läuft mit mir bis ganz nach oben.

Ist das die Basis von Pain?

Sie öffnet eine Türe und was ich zusehen bekomme verwirrt mich, ein relativ großer Mann mit Orangenen Haaren, vielen Piercings und dem Rinnegan.

Es verwirrt mich, weil ich nicht dachte dass jemand von Akatsuki das Rinnegan besitzt.

?Konan wer ist diese Frau??. fragt er Lady Angel oder besser gesagt Konan.

?Also das weiß ich nicht genau, das einzige was ich weiß ist das sie Uchiha Itachis große Schwester ist und sie besondere Fähigkeiten hat?

Die Frau verschwindet und ich bleibe alleine mit diesem Pain zurück.

Er starrt mich kalt an.

?Was möchtest du von mir, junge Uchiha?

?Eigentlich nichts, ich wollte eigentlich nur Itachi sehen?

?Hm Das geht aber nicht so einfach, es gibt genau zwei Möglichkeiten. Die erste wäre du trittst Akatsuki bei und kannst Itachi sehen, du musst aber dann alle Befehle von mir befolgen. Die zweite wäre du weigerst dich Akatsuki beizutreten, kannst Itachi nicht sehen und wirst von mir persönlich umgebracht, also wähle?

Das Ganze hat sich wie ein Befehl angehört.

?Also ich wähle dann wohl die erste Möglichkeit, da ich bei der zweiten sterben würde und mein Ziel nicht erreicht hätte?, gebe ich ihm meine Antwort.

?Dann komm jetzt mit, ich gebe dir einen Mantel und einen Ring?

Schweigend trotte ich hinter Pain, der mein neuer Vorgesetzter ist her.

Das kann ja noch toll werden.

Wir erreichen eine große Tür etwa 10 Stockwerke unter seinem Büro, er öffnet die Tür mit Fingerzeichen und tritt dann ein, langsam folge ich ihm. Er läuft zu einem Schrank und holt den berühmten Akatsuki Mantel heraus und reicht ihn mir, dann geht er weiter zu einem Schreibtisch mit einer kleinen schwarzen Schriftrolle darauf, er öffnet diese legt sie auf den Tisch und macht dann die gleichen Fingerzeichen wie bei dem Jutsu des Vertrauten Geistes, aber was er da beschwört ist kein Tier sondern ein schwarzer Ring mit weißer Außenschrift. In der Außenschrift stand in Kanji Diamant drauf. Er legte mir den Ring in die Hand und sagte: ?Verliere ihn du brauchst ihn um jedes Akatsuki Hauptquartier zu öffnen?

?Klar?, flüsterte ich, das kann ja noch heiter werden.

?Konan wird dich in unser Versteck in der Nähe von Sunagakure bringen?

Ich nickte, kurz darauf rief er Konan mit dem Jutsu des Vertrauten Geistes herbei.

Sie wusste anscheinend was zu tun war und führte mich aus den Türmen heraus.

?Es wird ein einundhalb Tages marsch bis zu unserem Hauptquartier.

Na toll, darauf freue ich mich jetzt besonders. Jetzt darf ich wieder Laufen!

Kapitel 5

Konan und Ich Freunde?

Konans Sicht:

?Sag mir mal, wie heißt du eigentlich??. frage ich die Uchiha neben mir.

?Ich heiße Kari?

?Das ist ein schöner Name?, stelle ich fest.

?Danke, Konan weißt du, ich finde dich eigentlich total in Ordnung?

?Wirklich??

?Ja klar, vielleicht werden wir noch gute Freundinnen?, meinte Kari in Gedanken.

?Das wäre sicherlich toll, es ist schön nicht mehr das einzige Mädchen unter den Akatsuki zu sein?

?Das kann ich verstehen, sag mal wer ist denn alles Mitglied bei Akatsuki, ich möchte ein wenig vorbereitet sein wenn ich auf die Mitglieder treffe?

?Naja Pain und mich hast du ja schon kennengelernt, dann haben wir noch acht weitere Mitglieder und zwar Unser Künstler-Team bestehend aus Sasori, einem Puppenspieler aus Sunagakure und dem Explosions-Künstler Deidara aus Iwagakure. Dann sind da noch unsere zwei unsterblichen Hidan und Kakuzu, Hidan ist ein Jashinist und kommt aus Yugakure, er ist sehr Athletisch und kämpft mit einer Sense, Kakuzu besitzt 5 Herzen, die jeweils immer eins der 5 Hauptelement Chakren auf S-Rang Niveau beherrschen und sich verselbstständigen können, wenn es Kakuzu erlaubt, natürlich hat er dabei aber alle seine Herzen unter Kontrolle, außerdem kommt er aus Takigakure. Dann haben wir noch das Spionage-Team bestehend aus Zetsu und Tobi, Zetsu kann in alles was Masse hat schlüpfen und sich in ihr fortbewegen wenn er möchte, mehr weiß man nicht über ihn und Tobi, über ihn weiß man so gut wie nichts außer das er sich entmaterialisieren kann. Zum Schluss sind da noch Itachi Uchiha über den du ja alles wissen müsstest und Kisame Hoshigaki ist ein ehemaliges Mitglied der sieben Shinobi-Schwertkämpfer aus Kirigakure und kämpft mit dem Schwert Samehada?

?Scheint so das sie alle sehr stark sind?

?Ja das sind sie auch, aber nähme dich besonders von Hidan und Kakuzu in acht, denn weißt du Kakuzu ist unberechenbar und Hidan ist ziemlich brutal und wird sicherlich versuchen dich seiner Sekte zu Opfern?

?Ja mach ich, danke. Wie lange müssen wir den noch Laufen??

?Also in circa einer Stunde sollten wir an unserem Ziel angekommen sein?

?Gut?, antwortet sie etwas genervt, um ehrlich zu sein würde ich auch schon lieber im Hauptquartier sein.

Kapitel 6

So Leute, das war es mal wieder.

Ich würde mich wie immer über Kommiss oder einer E-Mail (kariuchiha@web.de) freuen.

Wenn ihr Ideen zu meiner Geschichte habt dann schickt sie mir einfach auf meine E-Mail.

Danke fürs Lesen.

Eure KariUchiha

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (7)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Das ist ein neuer Teil zu meiner Lovestory.

Kapitel 1

Itachi antworte mir endlich!

Karis Sicht: (60 Minuten später)

Endlich sind wir angekommen.

Das Akatsuki Versteck liegt auf einem Berg, versteckt hinter gefühlt Milliarden Bäumen, ein schmaler Weg führt zu einem etwas älteren Schrein und dahinter geht es weiter in das Unter Irdische Versteck, meinte Konan. Sie sagte auch dass man mich in diesem Schrein empfangen wird.

?Wir sind gleich da?

?Ja ich weiß, Konan aber sag mal ich fühle mich irgendwie unwohl?

?Das ist nur weil du aufgereggt bist?

?Stimmt vielleicht?

Konan bleibt vor dem Schrein stehen und sieht mich an.

?Kari ich gehe schon mal rein, warte bitte auf Pain er geht dann mit dir rein?

?Okey?

Oh man was ist das nur für ein scheiß mulmiges Gefühl und das kommt alles von dieser blöden Aufregung! Pain soll sich mal beeilen, denn je länger mich der Typ warten lässt desto schlimmer wird das Gefühl in meinem Bauch.

?Uchiha Kari bist du bereit??., fragt mich eine kalte Stimme.

Ich nicke nur als Antwort, Pain setzt sich gleich darauf in Bewegung und ich folge ihm, dann öffnet er die Schiebetür und lässt mir den Vortritt. Ich sehe neun Personen und eine davon ist Itachi, in diesem Moment bin ich irgendwie glücklich ihn zu sehen. Dann beginnt Pain zu sprechen.

?Also das ist Kari Uchiha, sie ist Akatsuki beigetreten und sie ist ab heute ein Vollwertiges Mitglied also behandelt sie mit Respekt?

?Hallo ?, bringe ich nur heraus da meine Stimme versagt.

Pain verschwindet und lässt mich mit den neun anderen Akatsuki alleine im Schrein.

Oh man bitte hilf mir jemand.

?Konan könntest du kurz kommen??

?Ja klar kann ich kommen?

Konan kommt zu mir und flüstert mir ins Ohr: ?Du willst hier weg, oder??

Ich nicke und schon zieht mich Konan am Arm raus.

?Komm ich zeige dir das Hauptquartier?

?Ja?

Sie öffnet die Hauptquartiertüre mit drei Fingerzeichen und dem Ring, gut jetzt kenne ich mindestens die Kombination zum Öffnen der Türe.

?Also ich zeige dir erstmal alle Zimmer okey??

?Ja, ehm Konan wie ist eigentlich die Zimmer Einteilung??

?Oh man gut, du wärst die einzige mit der ich mir vorstellen könnte in ein Zimmer zu gehen?, Itachi mal ausgeschlossen, da ich nicht weiß ob er mich nicht am liebsten Umbringen würde.

?Ja, für mich auch?

Konan tritt ein und zieht mich mit sich.

Wir gehen einen Gang entlang bis wir auf eine Treppe stoßen die noch weiter nach unten führt. Als wir unten ankommen, ist die erste Tür von uns 50 Meter entfernt, die zweite 100 Meter, die dritte 150 Meter und so weiter.

Konan sagt das die ersten zwei Türen Küche und Esszimmer sind. Die restlichen Zimmer in diesem Stockwerk sind fünf Trainingszimmer, zwei Putzräume, ein Besprechungszimmer und Pains Büro.

Wir laufen weiter geradeaus und kommen wieder an Treppen an, die noch weiter runter gehen als die vorigen, als wir unten ankommen sind sehe ich 15 Zimmer, in jeweils wieder 50 Meter abständen aufgeteilt sind.

?Also das sind die Zimmer für die Akatsuki Mitglieder, die ersten zwei gehören Hidan und Kakuzu, die darauf Deidara und Sasori, dann Pains und meins, danach die von Itachi und Kisame, dann die von Zetsu und Tobi, dann kommt deins und die anderen vier stehen frei. Die Zimmer sind jeweils mit der passenden Außenschrift des Ringes des Besitzer markiert, also würde bei deinem Zimmer Diamant stehen, außerdem sind die Zimmer ziemlich groß, haben jeweils eine kleine eigene Küche, Esstisch, das Wohnzimmer ist in der Küche und dem Essbereich vorhanden, ein Schlafzimmer mit großem Bett und zum Schluss eine eignes Badezimmer?

?Dankeschön Konan für den Rundgang, aber ich hätte jetzt am liebsten ein wenig ruhe?

?Klar bis später?

Dann betrete ich mein Zimmer, es ist wirklich schön und modern eingerichtet, die Wände im Wohn-und Ess- Zimmer Bereich sind zart Gelb mit Orangenen Blumen Muster an den Wänden, dann der Übergang vom Wohn- und Ess- Bereich in die Küche ist schön eingeleitet und zwar wird die Gelbe Wand, mit den Orangenen Blumen Muster langsam Orange, bis es in der Küche nur Orange ist. Die Küche ist auch schön und modern. Wenn ich wieder ins Esszimmer zurück gehe sehe ich zwei Türen die sich leicht gegen übergesetzt verschieben, so das ein Zimmer, das linke Zimmer weiter vorne ist und das auf der rechten Seite weiter hinten. Ich beschließe zuerst in das linke Zimmer zu gehen, also öffne ich die Türe und was ich sehe ist ein großes Badezimmer mit einer großen luxuriösen Badewanne und Dusche, die Dusche hat zwei Duschköpfe, eine an der Decke und das andere an der Wand. Außerdem gibt es ein großes flaches Waschbecken mit großem beleuchteten Spiegel und einem normalem Klo. Das Badezimmer ist beflisst und zwar mit weißen Fliesen am Boden und mit roten Fliesen an der Wand. Danach beschließe ich in das in das andere Zimmer zu gehen, als ich eintrete sehe ich ein großes Bett, das mit einem schwarzen, mit goldenen Mustern bezogenen Bettbezug bezogen wurde. Die Wand Farbe ist stechend Rot, außerdem stehen ein großer Schrank und ein Schminktisch im Zimmer. Als ich mit der Besichtigung fertig bin beschließe ich baden zu gehen und wehrend dessen meine Klamotten zu waschen.

Karis Sicht: (80 Minuten später)

Nachdem ich meine Haare geföhnt habe, ziehe ich mir sofort meine frisch gewaschenen Sachen an.

Es fühlt sich gut an, wieder gebadet zu haben und frische Klamotten an zu haben, damit ich mich aber besser fühle muss ich Itachi ausfragen.

Also gehe ich aus meinem Zimmer heraus und klopfe an Itachis Zimmer.

Keine Antwort.

?Wenn du Itachi suchst er ist draußen?, sagt dieser Kisame.

?Danke?, sage ich aus Höflichkeit und verschwinde sofort nach draußen.

Als ich draußen angekommen bin, bemerke ich erst dass es schon dunkel ist.

Ich suche die Umgebung mit meinem Sharingan ab und bemerke Itachis Chakra ein Kilometer in Richtung Osten von mir, also mache ich mich auf den Weg zu Itachi.

Ich komme auf einer Lichtung an und sehe Itachi auf dem Waldboden sitzen und in den Himmel starren, es scheint so als hätte er mich noch nicht bemerkt, als ich aber ein Schritt in seine Richtung mache fragt er: ?Was willst du hier??. seine Stimme ist eiskalt.

?Ich wollte dich was fragen?, antworte ich Wahrheit gemäß.

?Und was wenn ich fragen darf??

?Naja Also Wie soll ich das sagen Warum hast du unseren Clan ausgelöscht und Sasuke angegriffen??

?Ich wüsste nicht was dich das angehen würde!?, meint er gereizt.

?Itachi, du weißt also nicht was mich das angehen würde, ja? Ich meine es ist ja nicht so das MEINE FAMILIE AUSGELÖSCHT wurde und zwar von DIR? Oder das SASUKE LEIDET, weil DU IHN ANGEGRIFFEN HAST, oder? Und komm jetzt ja nicht mit der Ausrede ES GEHT DICH NICHTS AN oder ICH WOLLTE MICH NUR BEWEISEN denn sowas würdest du NIEMALS TUN!?

Itachi schaut mich, für ein Bruchteil einer Sekunde mit weit aufgerissenen Augen an.

?Itachi ich möchte das du mir die Wahrheit sagst, jetzt sofort!?

?Kari, ich kann das nicht?

?Das ist mir sowas von egal ich will endlich meine wohlverdienten Antworten, Itachi!?

?Nagut von mir aus?, gab er nach, aber erwirkte etwas Traurig.

?Also der Grund für die Auslöschung des Uchiha Clans war, das Vater vorhatte einen Putsch zu starten, damit wollte er den dritten Hokage und Danzo ausschalten um danach selber an die Macht zu gelangen, das Problem war, das höchst wahrscheinlich ein Bürgerkrieg in Konoha Ausgebrochen wäre und das wollten Shisui und Ich auf jeden Fall verhindern, aber natürlich wollten wir auch den Clan beschützen. Als ich dann irgendwann auf Mission ging, hatte Shisui vor dem ein Ende zusetzten und wollte denn Clan mit seinem Mangekyou Sharingan in ein Gen-Jutsu sperren, das hätte alle den Plan mit dem Putsch vergessen lassen sollen. Danzo wollte aber die Kraft des Uchiha Clans für sich, damit er Konoha beschützen konnte, also kämpfte Shisui gegen Danzo und verlor dabei sein rechtes Auge, ich bin gerade noch rechtzeitig gekommen um Shisui zu retten, aber leider hatte er Gift eingeatmet, also hatte das Abrechen meiner Mission nicht wirklich sinn, da er so oder so gestorben wäre. Am Abend kurz vor Shisuis tot gingen wir zu unserem Trainingsplatz da gab er mir sein linkes Auge und ich musste ihm daraufhin versprechen Konoha und den Clan zu beschützen, was ich auch tat, danach fiel er leblos in den Fluss. Am nächsten Tag wurde ich zu Danzo gerufen und er lies mich wählen, entweder töte ich meinen Clan bis auf dich und Sasuke und werde zum Nukenin oder der ANBU-Kern erledigt es und niemand wird überleben. So bekam ich also die Mission den Uchiha Clan

auszulöschen. Ich leise euch beide all die Jahre in dem Glauben das ich mich nur beweisen wollte, ihr stärker werdet und ein Ziel habt und in Sicherheit seid. Sasuke habe ich auch nur aus diesem Grund angegriffen, er sollte noch mehr Hass verspüren damit er noch stärker wird, ich wollte entweder durch deine oder Sasukes Hand sterben, ich wollte das ihr immer noch weiter hin stolz auf den Uchiha Clan sein könnt und ihn weiter führt, ich wollte euch bloß beschützen, da ich euch mehr liebe als mein eigenes Leben?

Ich bekam Tränen in den Augen, dann umarmte ich ihn und weinte mich aus.

Er hielt mich die ganze Zeit im Arm und streichelt mir beruhigend über den Rücken, als ich mich dann endlich beruhigt hatte sagte ich: ?Itachi du bist der liebevollste, aufopferndste und tollste Bruder den man sich wünschen kann. Darf ich heute bitte bei dir schlafen??. beendete ich meinen Satz und gab ihm einen kurzen Kuss auf den Mund.

?Wenn du willst, gerne?, antwortete er.

Ich nickte und warte bis Itachi auch aufgestanden war, damit wir dann gemeinsam in sein Zimmer gehen konnten.

In seinem Zimmer angekommen, ziehe ich meine Schuhe aus und lege mich sofort in Itachis Bett.

Ich warte nur bis er sich zu mir legt und mich umarmt, danach flüstere ich noch Gute Nacht und bin gleich darauf eingeschlafen. Das einzige was ich noch gespürt habe war das Itachi mir einen Kuss auf die Stirn gab und mich dann fester umarmte.

Das ist der schönste Tag seit langem.

Kapitel 2

Mein neues Team

Karis Sicht: (zwei Jahre später)

Es sind nun schon zwei Jahre vergangen seit dem ich Akatsuki beigetreten bin und die Wahrheit über den Uchiha Clan weiß. Ich bin glücklich seitdem ich wieder bei Itachi bin. Ich bin sogar in sein und Kisames Team gekommen, da alle schon zu zweit waren, naja mir soll's recht sein.

Was die Mitglieder angeht ist es so, dass ich Kisame als Itachis Partner akzeptiere, aber mögen tue ich ihn nicht besonders. Von Hidan und Kakuzu halte ich mich lieber fern, da sie ziemlich brutal sind und ich mein Leben nicht riskieren will. Deidara finde ich total lustig und bin sogar gut mit ihm befreundet, aber er hatte mich am Anfang gehasst, da ich Itachis Schwester bin und er Itachi total hasst. Sasori finde ich eigentlich in Ordnung, aber ich mag seine Puppen nicht, die machen mir irgendwie Angst. Konan ist meine beste Freundin hier in Akatsuki geworden, aber leider hat sie fast nie Zeit da sie immer viele Aufträge von Pain bekommt. Was Pain angeht, den finde ich ziemlich komisch da er sechs verschieden gleiche Körper hat, sonst ist er eigentlich okey. Dann wären dann nur noch Zetsu und Tobi übrig. Zetsu ist der Komischste der ganze Akatsuki, da er eine gespaltene Persönlichkeit besitzt, dabei muss ich sagen dass mir seine schwarze Seite mehr Angst macht als die weiße, außerdem ist er ein Kannibale, also das glaube ich zu mindestens da er immer die Personen die Akatsuki tötet verschwinden lässt. Tobi hingegen ist das totale Gegenteil von Zetsu, er ist lustig, kindisch und hyperaktiv, was ich echt komisch finde da ich ihn so auf 25 Jahre schätze und er sich nicht alters gemäß benimmt, aber deswegen mag ich ihn so sehr. Itachi meint das er total gefährlich ist und das ich mich ja von ihm fern halten soll, ich glaube das Itachi entweder eifersüchtig ist oder sich sorgen macht das ich mich so gut mit einem Jungen verstehe, schließlich Freunde ich mich sehr selten mit Jungs an die älter sind als ich, da verstehe ich Itachi schon das er sich sorgen macht, außerdem macht die Tatsache das ich immer noch Jungfrau bin die Sache nicht besser. Ob er sich deswegen so große Sorgen macht? Oder ist es nur das er denkt das er gefährlich ist? Naja egal, ich kann es so oder so nicht ändern. Über Itachi muss ich ja nichts erzählen, außer dass er der aller beste und liebevollste große Bruder auf der Welt ist.

Ich bin gerade auf den Weg zum Versammlungsraum. Was wohl passiert ist das Pain uns alle sprächen möchte. Ich weiß das die Versiegelung des Einschwänzigen ziemlich problematisch war, da die Suna- und Konhanin alles daran gesetzt haben den Kazekage zu befreien. Zuerst hat Zetsu sie entdeckt und es dann sofort Pain gesagt. Pain meinte darauf nur das Itachi und Kisame das erledigen sollten, da sie es aber besiegt worden waren, hat Pain dann Sasori und Deidara damit betraut, schließlich war es auch ihre Schuld das man unser kleines Versteck gefunden hat.

Ich öffne die Tür zum Versammlungsraum und setzte mich neben Itachi hin.

Wir warten ungefähr 10 Minuten bis alle Mitglieder in Versammlungsraum sind. Alle außer Deidara und Sasori waren dann anwesend.

Ich nicke. Die anderen zeigen keine Reaktion, nicht einmal Tobi, ob er vielleicht schon weiß worum es geht?

?Also beim Kampf gegen die Sunagakure und Konohagakure Ninja, wurde Deidara schwerverletzt und Sasori getötet.?

Stille

Das hätte ich jetzt nicht gedacht.

?Sasori hätte in drei Tagen das treffen mit einem Spion der Informationen über Orochimaru hat. Kari ich möchte das du diese Mission übernimmst, pass aber auf dich auf, die Konoha Ninjas werden sicherlich auch anwesend sein. Also bleib zuerst im Hintergrund, verstanden??

Ich nicke.

?Es gibt außerdem ein neues Team, da Sasori ja mittlerweile nicht mehr unter uns verweilt. Das neue Team besteht aus folgenden Mitgliedern: Deidara, Tobi und Kari. Zetsu wird ab heute alleine Spionieren.?

Wieder nicke ich. Das heißt dann wohl das ich nicht mehr mit Itachi in einem Team bin, schade. Dafür bin ich mit Deidara und Tobi in einem Team.

Itachi steht auf und geht Richtung unserem Zimmer. Ich folge ihm ins Zimmer, da wir zusammen wohnen wenn er da ist, sprich wenn er keine Einzel Mission hat, weil ich nicht alleine in so einem großen Zimmer wohnen will und ich mich bei Itachi immer wohler und sicherer fühle als wenn ich alleine wäre.

Itachi tritt als erster in das Zimmer und ich nach ihm, ich schließe die Türe da niemand nach mir ins Zimmer geht.

?Kari, bitte pass auf dich auf. Du bist jetzt mit Tobi in einem Team und ich kann dir nicht oft genug sagen das der Typ gefährlich ist?, meint er ernst, dabei hat er den Namen Tobi besonders betont.

?Aber Itachi, Tobi ist nicht gefährlich. Er hat bis jetzt doch niemanden was angetan und steckt von den anderen Mitgliedern immer Schläge ein, als welche auszuteilen. Ich finde ihn wirklich nicht gefährlich.?

?Ist er aber?

?Ach Itachi, du machst dir doch einfach viel zu viele Sorgen um mich?, meine ich lächelnd.

?Gut, wenn du meinst, aber versprich mir, dass wenn er dir was antut du es mir sofort sagst?

?In Ordnung, Itachi-san?

Ich gebe ihm einen kurzen Kuss auf den Mund, ziehe mich in mein Pyjama um und lege mich in Itachis Bett. Man bin ich müde. So gleite ich langsam in das Land der Träume.

Kapitel 3

Mein neues Chakra

Karis Sicht: (drei Tage später) { An dem vereinbarten Treffpunkt des Spiones }

Ich verstecke mich hinter einem dicken umgefallenen Baumstamm und warte bis sich etwas regt. Es vergehen ungefähr 20 Minuten in den ich hinter dem Baumstamm verharre, bis sich endlich mal eine Person auf der Brücke zeigt. Diese Person sieht wie Sasori in seiner Puppe aus. Dann müssen das wohl die Konoha Ninjas sein von den mich Pain vorgewarnt hat. Der Konoha Ninja ist bestimmt nicht alleine, sowas machen die aus Konohagakure nicht. Stellt sich nur die Frage wer die anderen sind und wo sie sich verstecken.

Damit ich das herausfinde sollte ich meine Kanchi-Fähigkeit einsetzen, die ich durch mein Sharingan erlernen konnte.

[/// Die Kanchi-Fähigkeit bedeutet auf Deutsch Erkennungssinn . Kanchi ist eine Fähigkeit einiger Shinobi, die das Chakra andere Shinobi oder Lebensformen spüren zu können. Somit können sie, je nach Grad ihres Sinnes, die Position ihres Gegners ermitteln und Rückschlüsse auf seine Stärke ziehen.///] [So wie bei Karin oder Ao]

Also aktiviere ich mein Sharingan und suche die Umgebung ab. Ich fange bei der Person an die so aussieht wie Sasori, dieses Chakra ist mir leider nicht bekannt, aber der Stärke nach zu urteilen muss er mindestens den Rang eines Jonin tragen. Dann suche ich auf der nicht zugewandten Seite des Ninja, nach seinen Kameraden, was ich ungefähr 50 Meter vom Ninja entdecke gefällt mir aber gar nicht. Ich spüre vier Chakren versteckt hinter einem Stein und drei davon sind mir nur allzu bekannt und zwar die Chakren von Sakura, Naruto und dem Neunschwänzigen, das vierte kann ich leider nicht zuordnen, aber der Besitzer dieses Chakras muss vom Rang her Jonin sein, da dieser im ungefähr gleichem Alter ist wie Naruto und Sakura, glaube ich nicht das er schon den Rang eines ANBU trägt. Als ich mit meiner Analyse fertig bin bemerke ich das eine zweite Person die Brücke betritt. Es ist dieses komische Helferlein von Orochimaru was damals am Angriff auf Konoha beteiligt war. Also ist Orochimaru auch nicht mehr weit, da die zwei voll das Dream-Team sind. Vielleicht bekomme ich sogar eine Gelegenheit mit Sasuke zu sprechen oder die Gelegenheit Orochimarus Versteck zu finden.

Auf jeden Fall wird es Spannend.

Die zwei beginnen zu reden, leider verstehe ich kein Wort.

Kabuto wirft ein Kunai auf den Konoha-Nin du das Jutsu des Tausches löst sich auf.

Ein Mann in ungefähr meinem Alter und braunen Haaren erscheint, dann ruft er mit einem Handzeichen seine Verstärkung zu sich.

Dann reden die sechs irgendwas was ich nicht verstehe, aber kurz darauf tritt Naruto vor und schreit irgendwas von das er nicht so von Sasuke reden solle.

Es geht alles so schnell. Naruto bekommt das Gewand des Fuchsgeistes mit einem Schwanz und rast

auf Orochimaru zu. Er schlägt ihn mitten in sein Gesicht, dabei wird Orochimaru um die 300 Meter wegeschleudert.

Wow, was für eine Kraft der Neunschwänzige doch hat!

Yamatos Sicht:

Verdammt! Das hätte nicht passieren dürfen!

Ich bin doch gerade deswegen auf dieser Mission mit Naruto.

Was soll ich jetzt nur tun?

Die Brücke zerfällt langsam in sich und ich versuche Sakura, die bewusstlos geworden ist aufzufangen, was mir aber nicht gelingt.

Dann sehe ich das Sai etwas Zeichnet und sehe dann das es ein riesiger Tinten-Adler ist. Er fliegt nach unten und ich denke das er Sakura helfen will, aber nichts da er fliegt einfach an ihr vorbei. Ich sehe nur das er in die Richtung fliegt in der gerade Naruto und Orochimaru kämpfen, aber das ist jetzt unwichtig ich muss Sakura retten!

Holzversteck: Jutsu des Fesselnden Astes

Schon schlingt sich mein Holzversteck zu Sakura nach unten.

Puh noch mal Glück gehabt!

Ich nehme Sakura in meine Hände und springe mit ihr auf den Waldboden, da die Brücke jetzt komplett einstürzt.

Kabuto tut das gleiche und steht etwas weiter hinter mir.

?Es gleicht keines Wegs dem Kampf zwischen Menschen nicht wahr? Es ist eher ein Kampf zwischen Monstern?, meint Kabuto.

Ich schaue auf Sakura die langsam wieder zu sich kommt.

BOOM

Neben uns schlägt Naruto ein, er hat mittlerweile schon vier von neun Schwänzen, langsam wird es echt Problematisch.

Sakura steht auf und rennt auf Naruto zu der gerade damit beschäftigt ist Orochimarus Schwert fest zu halten, da es ihn sonst verletzen würde.

?NARUTO!?, schreit sie verzweifelt und hat gerade so glück das das Schwert sie um Haaresbreite verfehlt, das Naruto gerade von sich wegeschleudert hat.

Sie rennt weiter auf ihn zu und Naruto, der nicht weiß das das gerade eben Sakura ist, schleudert sie mit voller Kraft von sich weg.

Ich renne hinter Sakura um ihren Sturz abzufangen, leider trifft dabei mein Kopf den harten Boden und ich werde ohnmächtig, dass letzte was ich für Sakura noch tun kann ist sie auf die nicht verletzte Seite hinzulegen und zu hoffen das alles gut wird. Bevor alles schwarz wird sehe ich noch einen Schatten der aus dem Wald springt.

Dann wird alles schwarz und still

Karis Sicht:

Das ist meine Chance jetzt kann ich Naruto retten und dabei einen Teil des Fuchsgeistes in mich Das heißt dann, dass der Neunschwänzige sozusagen in Naruto und mir versiegelt ist.

Wenn der Neunschwänzige dann irgendwann aus Naruto entsiegelt werden sollte, wird der Neunschwänzige nur in mich versiegelt, das heißt er wird niemanden Leid zufügen können. Außerdem ist es auch eine gute Chance stärker zu werden da ich dann zweit Jinchu Kraft des Neunschwänzigen bin und so auch alle in Konoha beschützen kann.

Aber dafür muss ich den Neunschwänzigen, genauso wie Naruto das tut in mir tragen, egal ob er aus Naruto entsiegelt wird oder nicht, ich muss sagen das das ein ziemlich großer Preis ist, aber egal ich muss jetzt handeln!

Uchiha Technik: Jutsu des versiegelten Geistes [Habe ich erfunden. Kreativ oder?:-)]

Ich spüre wie die Kraft des Neunschwänzigen in meinen Körper schießt. Ich bin sogar für einige Sekunden Bewegungsunfähig. Als ich denn Willen des Neunschwänzigen auch in mir habe hörte ich schon ein Was fällt dir ein mich in dir zweit zu Versiegeln Uchiha!

Oje der ist ja verdammt sauer.

Naja ich sollte jetzt verschwinden und Pain Bericht erstatten.

Ich habe dich was gefragt!?, meint der Neunschwänzige in mir schon übernatürlich wütend.

Ob es eine gute Idee war ihn in mich zu versiegeln?

Ich glaube schon, schließlich kann er nur aus Narutos Körper entsiegelt werden und nicht aus meinem, außer er wird vorher aus Naruto entsiegelt, dann hätte ich ein ziemlich großes Problem.

Pains Sicht: (zwei Stunden später) { Im Hauptquartier }

Klopf *Klopf*

?Herein!?, sage ich gestresst.

Die Tür geht auf und Kari kommt herein.

?Pain-sama ich wollte ihnen Bericht erstatten, haben sie jetzt Zeit dafür? Oder soll ich später kommen??

?Nein schon gut, du kannst anfangen?

?Die Mission war sehr Aufschluss reich, da ich nun etwas mehr über den Neunschwänzigen und seine Jinchu-Kraft weiß. Uzumaki Naruto hat gegen Orochimaru gekämpft und ihm hohen Schaden zugefügt, er kämpfte im Fuchsgeist-Modus und er hatte bereits vier von neun Schwänzen, es scheint so das er ab den Vier-Schwanz-Modus keine Kontrolle mehr über sich hat und von dem Kyuubi ferngesteuert wird oder zu mindestens von seinem Hass in Besitz genkommen wird. Die Konoha Ninjas haben es auf Informationen über Sasuke und Orochimaru abgesehen, über Akatsuki haben sie nichts erfahren?, so beendet sie ihren Bericht.

?Gut du kannst gehen?, weise ich sie an.

Sie nickt und verschwindet dann aus dem Raum.

Jetzt hat Akatsuki also noch mehr Informationen was den Neunschwänzigen angeht, sowas ist immer gut.

Karis Sicht:

Ich laufe schon 10 Minuten und suche vergeblich einen Platz zum Ausruhen und nachdenken.
Dann nehme ich aber ein leises Rauschen wahr, ich laufe in die Richtung aus der das Rauschen kommt.

Als ich ankomme sehe ich eine Lichtung die gegenüber von mir, die in circa 20 Metern Entfernung eine Felswand hat, ebenfalls sehe ich einen kleinen Wasserfall der diese Felswand runterläuft, dieses Wasser was die Felswand runter läuft wird zuerst zu einem kleinen Bach, dann bildet sich aus dem Bach ein kleiner See. Der Perfekte Ort zum Entspannen.

So laufe ich bisschen weiter in die Lichtung hinein und setze mich hin.

Ich denke über den heutigen Tag nach.

Auf einmal höre ich ein leises Knacken und drehe mich in die Richtung aus der dieses Knacken kam
um

Kapitel 4

Die Begegnung mit Yuuma

Karis Sicht:

Langsam drehe ich mich in die Richtung aus der das Knacken kam.

Zuerst kann ich nichts erkennen, aber beim genaueren Hinsehen sehe ich einen Wolf.

Dieser Wolf ist wunderschön, er hat graues Fell mit einem leicht rosanen Stich, hat blaue Augen und Ranken-Muster um seine Augen.

Für mich sieht es so aus als wäre der Wolf verletzt, so beschließe ich nach diesem zuschauen um ihm zu helfen.

Als ich ankomme vernehme ich ein leises Knurren, was wohl bedeuten soll das ich verschwinden sollte, dass ignoriere ich einfach, da ich dem Verletzten Tier helfen möchte.

Also setze ich mich zum Wolf runter und sehe mir seine Wunden an.

Es sind alles Schnittwunden die aber nicht sehr tief sind.

Ich hole eine Schriftrolle hervor, öffne sie und Beschwöre einen Verband.

Dann reiße ich die Hälfte von diesem ab und gehe damit zum nahegelegenen Bach um den Verband nass zu machen.

Als der Verband dann mit Wasser vollgesaugt ist wringe ich ihn so aus, das er nicht zu trocken oder zu nass ist.

Danach laufe ich zum Wolf hin und sage ihm mit beruhigender Stimme: ?Sie her das ist ein Verband der Feucht ist, ich werde dir mit diesem Verband jetzt alle deine Wunden abtupfen und dich dann mit einem neuem trockenen Verband verbinden, also habe keine Angst?

Der Wolf starrt mich an und lässt meine Verarztung geschehen.

Dann hebe ich den Wolf hoch und laufe Richtung Akatsuki Hauptquartier um ihn weiter im Auge behalten zu können.

Ich öffne die Tür zu Itachis und meinem Zimmer.

Itachi sitzt beim Esstisch und liest er schaut kurz auf um mich zu begrüßen, hält dann aber inne als er das Tier in meinem Armen sieht.

Er läuft zu mir und legt das Tier erstmal auf den Boden nur um mir ein Vortrag zu halten das das ein wildes Tier ist und kein Haustier.

?Ach Itachi das ist doch nur vorübergehend, es ist verletzt und du weißt das ich schon immer ein Herz für Tiere hatte, bitte hilf mir ihn Gesund zu pflegen?

?Nagut wenn es sein muss, aber der Wolf bleibt nur solange bis er Gesund ist?

?Ja wirklich??

Itachi nickt um mir zu sagen dass er wirklich bleiben kann.

?Itachi kannst du bitte irgendwas fleischartiges hier her bringen? Mit einer Schüssel Wasser versteht

?Ach Kari und dazu brauchst du mich??

?Eigentlich nicht, aber es wäre nett wenn du es tun würdest?, sagte ich.

?Ja in Ordnung bin schon Unterwegs?, meint er leicht genervt.

Itachi verlässt die Tür um die Sachen zu holen, solange suche ich eine Decke die ich in die Nähe von Itachis Bett stellen werde damit ich den Wolf im Blick habe.

Als ich endlich eine Decke gefunden habe lege ich sie neben das große Bett und lege das Wölfchen darauf.

Itachi kommt herein und legt die Sachen neben die Decke hin.

Als ich geduscht habe kontrolliere ich die Verbände noch mal und gehe dann Schlafen.

{ Am nächsten Morgen }

Ich wache auf und das erste was ich mache ist nach dem Wolf zu sehen.

Dieser liegt aber nicht auf der Decke sondern direkt neben mir.

Ich will mir seine Wunden ansehen, aber da sind keine mehr.

Langsam glaube ich dass dieser Wolf kein normaler Wolf ist.

Ich meine alles spricht dafür, das Aussehen und diese schnelle Regenerationsfähigkeit.

?Es wäre nett wenn du denn Verband endlich abmachen könntest, der kratzt schon die ganze Nacht über?, sagt der Wolf.

Moment SAGT? Dann muss es ein Wesen des Vertrauten Geistes sein.

?Klar ?

Ich löse den Verband und verbrenne ihn gleich mit meinem Feuer-Chakra.

?Sag mir wie heißt du Mensch??

?Ähm Kari Kari Uchiha ?, sage ich immer noch verwirrt.

?Und du??

?Yuuma?

?Was bist du, ein Wesen des Vertrauten Geistes??

?Ja?

?Männlich oder Weiblich??

?Weiblich, aber wozu willst du das wissen Kari??

?Naja nur so aus Prinzip?, antworte ich.

?Es scheint so als würde ich dir was Schulden?, meint sie nachdenklich.

?Ja und ich weiß schon was?

?Mhmm und das wäre??

?Naja da du ein Vertrauter Geist bist und ich noch keinen solchen Pakt mit einem Tier abgeschlossen habe würde ich gerne einen Blutspakt mit euch Wölfen?

?Naja eigentlich mache ich so etwas nicht gerne, aber da du mich vor dem Tot bewahrt hast werde ich dir diesen Wunsch wohl erfüllen müssen?

?Das wäre echt toll?

?Ja dann lass und beginnen, bitte bringe deinen Daumen zum Bluten und lege ihn dann auf meine Pfote, dann erscheint eine Art Schriftrolle da schreibst du folgendes auf: Name, Clan und Geburtsdatum?

?Das war es schon jetzt kannst du mich und andere Wölfe jeder Zeit beschwören, aber übertreibe es nicht wir wollen auch unsere Ruhe?, spricht sie und löst sich kurz darauf in Rauch auf.

Itachi, der noch immer schläft und nichts davon mitbekommen hat wird bei unserem heutigen Training ziemlich überrascht sein.

Ich freue mich schon auf sein Gesichts Ausdruck.

Kapitel 5

Das Liebesgeständnis

Karis Sicht: [Am Nachmittag]

Ich bin gerade auf dem Weg zu dem Trainingsplatz, wo Itachi und ich immer Trainieren. Ich bin wirklich gespannt auf seine Reaktion wenn er Yuuma wieder trifft. Als er mich heute Morgen nämlich gefragt hat wo Yuuma ist habe ich gesagt dass die Wunden soweit in Ordnung wären und ich sie gehen lassen habe, besser so, schließlich will ich ihn überraschen wenn ich sie Beschwöre. Zu mindestens hoffe ich das es klappt, schließlich habe ich das Jutsu noch nie ausprobiert geschweige denn mit einem der Vertrauten Geister trainiert.

?KARI-CHAN!?

Oh mein Gott, habe ich mich erschrocken, Tobi hat wirklich eine laute Stimme.

?Ja Tobi??

?Hat Kari-chan heute Zeit um zu spielen??. fragt er fröhlich.

?Ja, aber jetzt noch nicht, ich habe jetzt vor mit Itachi zu trainieren. Wenn du magst können wir danach etwas spielen?

?Jaaa Kari-chan wird mit Tobi spielen?, schreit Tobi und fuchtelte mit seinem Armen rum. Das ganze gibt ein ziemlich lustiges Bild ab.

?Ok Tobi, aber ich weiß nicht wann Itachi und ich mit dem Training fertig sind?

?Schon gut Kari-chan, Tobi wird da sein wenn Kari mit dem Training fertig ist?

?Okey, ich muss aber jetzt unbedingt los Itachi wartet bestimmt schon?

?In Ordnung Kari-chan bis später?, meint er freudig.

So laufe ich den restlichen Weg zum Trainingsplatz und sehe wie erwartet einen Itachi der lässig an einem Baum lehnt.

Ob ich eine Chance gegen ihn haben werde? Ich meine er ist total stark, hat mehr Kampf-Erfahrung und beherrscht sowohl das normale Sharingan als auch das Mangekyou Sharingan wie kein anderer.

?Hey Itachi?, sage ich und renne auf ihn zu, bleibe dann aber fünf Meter von ihm entfernt stehen.

?Itachi ich warne dich, wehe du fest mich mit Samthandschuhen an! Schließlich werde ich das auch nicht tun?

Itachi nickt zögerlich.

Ich greife in eine Tasche und hohle eine Ein-Ryo-Münze hervor und werfe sie in die Luft, wenn sie auf den Boden aufkommt dann beginnt der Kampf.

Als die Münze auf den Boden aufkommt werfen Itachi und ich gleichzeitig Shuriken aufeinander zu, ich merke aber schnell das Itachi im Shuriken werfen einfach besser ist und teleportiere mich mit der Kunst des Fliegendes Körpers hinter Itachi. Ich forme Fingerzeichen und rufe: ?Feuerversteck: Jutsu der Flammenden Feuerkugel? und schon schießt der Feuerball auf Itachi zu, aber bevor er Itachi trifft löst sich Itachi in seine Raben auf. Verdammt zu früh gefreut! Naja kann man halt nicht mehr ändern.

Jetzt forme ich schon wieder Fingerzeichen für das Jutsu Kristallversteck: Kristall Shuriken und noch einmal schnell welche um die Shuriken mit einem Windversteck zu verschnellern, so dass man es auch mit Sharingan ziemlich schwer hat die Flugbahn zu sehen. Ich versuche auf die Raben zu zielen, die sich aber teilen wenn ich sie treffe so das nur noch mehr von Itachis Raben zusehen sind. Verdammt schon wieder nichts! Itachi ruft alle Raben beisammen damit er wieder vollständig in Menschenform da stehen kann. Ich sehe auch wie er einem seiner Explosiven Doppelgänger herstellt um ihn auf mich zu hetzen. Als er dann bei mir ankommt und explodiert benutze ich das Jutsu des Tausches, tauche aber zwei Meter neben der Explosion wieder auf. Ich aktiviere mein Mangekyou und Itachi tut es mir gleich, jetzt wird sich der Kampf entscheiden, da wir beide versuchen werden uns in einem Gen-Jutsu zu fangen und so den anderen zu besiegen. Es scheint so als hätte ich es geschafft Itachi als erstes in ein Gen-Jutsu zu sperren, aber wie gesagt es scheint nur so er hat mich nämlich in sein Gen-Jutsu gefangen. Verdammt ich habe verloren! Und das schlimmste ist ich konnte nicht das Jutsu des Vertrauten Geistes anwenden und das ganze so zu beenden wie ich es gewollt hatte. Wie gerne hätte ich Itachis Gesicht gesehen!

Dann wird alles schwarz

[10 Minuten später]

Langsam komme ich wieder zu mir, wache aber nicht wie erwartet in den Armen von Itachi auf sondern in Tobis. Itachi sitzt etwas weiter entfernt von uns an einen Baum gelehnt, während er mit dem Kopf zu Tobi schaut. Es ist ein warnender und wütender Blick den er Tobi zuwirft. Was wohl zwischen den beiden vorgefallen ist? Es ist schließlich nicht normal für Itachi so viele Emotionen vor anderen zu zeigen, vor allem nicht durch seinem Blick.

?Ehm Hey Tobi, kannst du mir sagen wieso du mich im Arm hast und nicht Itachi??

?Also Tobi hatte sich sorgen gemacht als Kari-chan einfach so umgekippt ist, Tobi wollte nur helfen?

?Ach so verstehe, aber hast du uns etwa beobachtet??

?Ja hat er!?, meint Itachi immer noch wütend.

?Itachi halte dich etwas zurück! Und du Tobi wieso beobachtetest du uns??

?Also Tobi war so neugierig wie Kari kämpft, also ist Tobi Kari-chan gefolgt?

?Ach Tobi, wenn du zuschauen wolltest hättest du fragen können. Frag das nächste Mal bitte, du siehst ja wie Itachi reagiert?

?Okey, Tobi tut es leid?

?Schon gut Tobi, also da ich jetzt mit meinem Training fertig bin können wir was spielen?

?Jaaa?, meint Tobi wie ein kleines Kind.

Ich sehe das Itachi aufsteht und immer noch ganz wütend davon geht. Armer Itachi aber ich kann nicht immer auf seiner Seite stehen. Das muss er akzeptieren!

?Also Tobi was willst du denn machen?!, frage ich sanft.

?Tobi möchte Verstecken spielen!?, sagt er entschlossen.

?Nagut, wer wird zählen??

?Kann Kari-senpai zählen?...bitte??

?Okey ich zähle bis 20 und bis dahin musst du versteckt sein und bevor ich es vergesse wir spielen nur hier draußen, also darf keiner ins Hauptquartier und wir spielen in einem Größen Radius von

?Okey ?, meint Tobi nur drauf.

Ich schließe meine Augen und fange an laut zu zählen:

?1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 Versteckt oder nicht ich komme!?

Ich weiß nicht wo ich anfangen soll also laufe ich ohne nach zu denken einfach los.

[35 Minuten später]

Ich renne mittlerweile und mache mir Sorgen. Ich kann Tobi einfach nicht finden, nicht einmal mit meiner Kanchi-Fähigkeit, verdammt, was wenn ihm was passiert ist!

?TOBI TOBI KOMM RAUS! ICH GEBE AUF! HÖRST DU, DU HAST GEWONNEN!?

Ich renne immer weiter geradeaus und schreie dabei immer wieder laut Tobis Namen.

?TOBI DAS IST NICHT MEHR LUSTIG HÖRST DU!?

Genau als ich das sage stolpere ich über eine Wurzel und falle durch einen Busch hindurch auf eine Lichtung. Ich schaue mir diese Lichtung genauer an. Es ist eine große Blumen-Wiese mit vielen verschiedenen Blumen, es ist einfach wunderschön.

Mein Blick gleitet weiter durch die Wiese als ich Tobi erblicke, er hat keinen Mantel an was mich verwundert und steht mit dem Rücken zu mir. Warte was? Tobi! Ihm geht es gut.

Sofort stehe ich auf und renne zu Tobi. Als ich bei ihm ankomme umarme ich ihn von hinten, man bin ich froh dass es ihm gut geht.

?Tobi ich habe mir solche Sorgen gemacht! Mach sowas nie wieder!?, sage ich mit Tränen in den Augen. Dann dreht sich Tobi zu mir, so dass mein Kopf auf seiner Brust ruht.

?Du bist echt naiv, weißt du das??. sagt Tobi, aber nicht mit einer kindlichen Stimme sondern mit einer männlichen, tiefen und rauen Stimme.

Als ich das bemerke hebe ich meinen Kopf und schaue zu ihm auf. Mein Blick muss verwirrt sein denn Tobi lacht auf. Was mich nur noch mehr verwundert.

?Ehm Tobi ist alles in Ordnung mit dir??

?Ich weiß es nicht schließlich bin ich nicht Tobi, also kann ich dir auch keine Antwort geben, verständlich oder??

?Ehm Ja, glaube ich aber wenn du nicht Tobi bist wer bist du dann??

Ich sehe wie sich seine Hand langsam zur Maske bewegt, als seine Hand seine Maske erreicht hat macht es klack. Dann sehe ich wie er Maske weg sieht und sie dann achtlos auf den Boden wirft.

Ich bin wie erstarrt. Ich kann nur auf sein wunderschönes Gesicht sehen. Eine seiner Kopf hälften ist makellos die andere ist ziemlich stark vernarbt, aber dennoch finde ich es nicht es nicht abstoßend sondern wunderschön. Dann sehe ich mir seine Augen genauer an, sie sind beide tief schwarz, so als könnte man in ihnen versinken.

Ohne es wirklich war zu nehmen nähert sich langsam meine linke Hand seiner rechten Wange, als meine Hand seine Wange dann schlussendlich berührt zuckt er leicht zusammen.

?Ist alles in Ordnung mit dir??. frage ich sanft.

?Wie findest du mein Gesicht??. meint er monoton.

?Wie meinst du das??. frage ich leicht verwirrt.

Er deutet mit seiner rechten Hand auf meine linke Hand die auf seiner vernarbten Wange liegt. Findet er sich etwa nicht schön? Oder schämt er sich sogar deswegen?

?Verstehe?, meint er leicht enttäuscht und greift mit einer Hand nach meiner um sie von seiner Wange

Warte ich habe doch noch nicht geantwortet, verdammt meint er etwa dass ich sein Gesicht hässlich finde, weil ich nicht gleich geantwortet habe?

?Warte!?, schreie ich.

Er aber will trotzdem sich von mir weg drehen, was ich gerade noch so verhindern kann indem ich schnell nach seinem Gesicht greife es zu mir runter ziehe, mich auf die Zehenspitzen stelle um ihm einen leichten Kuss auf seine Lippen zu hauchen.

Er zieht seinen Kopf zurück und berührt seine Lippen, als er merkt dass ich ihn gerade geküsst habe wird er rot.

Er will gerade zu sprechen ansetzen als ich ihn unterbreche: ?Idiot, ich habe doch noch nichts gesagt! Also impetriere nichts in Sachen hinein die nicht stimmen! Und wie wäre es damit sich mir mal endlich vor zu stellen? Hast du das etwa vergessen! Zuerst auf mysteriös tun und dann ohne ein Wort verschwinden wollen? Und du sagst ich bin naiv??. halte ich ihm eine Prädicht vom feinsten.

?Und wie findest du nun mein Gesicht??. fragt er etwas klein laut.

?Oh man das gibt s doch gar nicht, ich schreie dich an und du arrg! Ich schenke dir meinen alle ersten Kuss und du fragst wie ich dein Gesicht finde? Aber damit du endlich Ruhe gibst: Ich finde dein Gesicht wunderschön, okey? Also hör auf dir darüber Gedanken zu machen wie ich oder andere dein Gesicht finden, ja??. sage ich leicht wütend, aber mit sanfter Stimme.

?Es Es war dein erster Kuss??. fragt er und wird sofort wieder rot, genauso wie ich auch.

?Ja das war mein erster Kuss, aber sag mal dürfte ich jetzt deinen Namen erfahren, bitte??.

?Ehm ja mein Name ist Obito?, meint er total schüchtern, das ist total süß.

?Obito und weiter??. frage ich.

?Uchiha ?, meint er jetzt noch schüchterner als vorher.

?Du bist ein Uchiha? Aber ich habe gedacht Itachi hat alle ?

?Ja eigentlich schon, aber das ist eine andere Geschichte?, unterbricht er mich mit fester Stimme.

?Erzählst du sie mir irgendwann mal??.

?Vielleicht?

?Ach ja, ich habe dich übrigens gefunden!?, meine ich jetzt um von diesem unangenehmen Thema ab zu lenken.

?Stimmt, es ist aber nicht so gelaufen wie es sollte?, meint er nachdenklich.

?Was ist denn nicht so gelaufen wie es sollte??. frage ich neugierig.

?Ehm das also ich habe nur laut gedacht?, meint er schnell.

?Versuche dich nicht raus zu reden, was hat nicht so geklappt wie es sollte??.

?Wirst du locker lassen, wenn ich es dir jetzt nein sage??.

?Nein?, meine ich stur.

?Verdammt, du bringst mich doch immer wieder um den Verstand. Hör zu. Ich wollte dir als Tobi meine Gefühle gestehen es hat aber irgendwie nicht geklappt.?

?Was für Gefühle??. meine ich jetzt total verwirrt.

Er schmunzelt.

?Diese?, sagt er dann und drückt mich noch näher zu sich um mich besser Küssen zu können. Ich bin zuerst total geschockt als sich weichen Lippen auf meine Legen und weiß zuerst nicht was ich tun soll, als mir klar wird das ich mich auch in Tobi bzw. Obito verliebt habe. Also erwidere ich den Kuss

?Ich liebe dich, Kari?, meint Obito und drückt mich sanft gegen seine muskulöse Brust.

?Ich liebe dich auch, Obito?, nuschele ich gegen seine Brust.

?Weiß du dass mich diese Worte gerade zum glücklichsten Mann der Welt machen??. meint er etwas abwesend.

Als Antwort gebe ich ihm einen Kuss auf seine Brust.

?Sind wir jetzt zusammen, Obito??

?Von meiner Seite aus ja gerne, ich weiß bloß nicht ob du ?

?Natürlich möchte ich mit dir zusammen sein sonst würde ich dich ja nicht fragen?, unterbreche ich ihn.

Ich gebe ihm als Bestätigung einen kurzen Kuss auf seine weichen Lippen.

Ich bin total glücklich, lass diesen Moment bitte niemals vergehen.

...

Kapitel 6

Hey Leute, das war es mal wieder.

Ich hoffe euch gefällt die Geschichte bis jetzt.

Mich würde eure Meinung zu meiner Geschichte interessieren, also wäre es nett wenn ihr euer Feed Back in den Kommiss lassen würdet oder mir eine E-Mail schreiben würdet (kariuchiha@web.de).

Ich schreibe außerdem auf Wattpad.com oder bzw. auf der App auch diese Geschichte, natürlich habe ich auch eine andere aber das könnt ihr ja dann selbst nachschauen.

Danke für das Lesen ;-)

Eure KariUchiha <3

Uchiha Lovestory: Das Leben von Kari Uchiha (8)

von KariUchiha

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/animes-mangas-comics-zeichn>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Obito ich hatte einen Albtraum?

///Karis Sicht///

(Traum Anfang)

?Kakashi? Kakashi!?, schreit mein 9 Jähriges ich.

?Kari was ist denn los?!, fragt Kakashi genervt, da er es nicht leiden kann wenn ich so laut bin.

?Kakashi du kannst nicht glauben was heute alles passiert ist!?

?Was ist denn passiert?!, fragt Kakashi immer noch genervt allerdings mit einem Neugierigen Unterton.

?Also?Ich bin ab heute ein Genin!?, sage ich und zeige ihm das Stirnband das ich die ganze Zeit hinter meinem Rücken versteckt hatte.

?Es scheint so als würdest du schnell stärker werden, pass ja auf das du mich mal nicht über triffst?, meint Kakashi lachend.

?Und stell dir vor Rin und Obito haben es auch geschafft!?, schreie ich lachend.

?Aber Kakashi weißt du, du bist ziemlich unfair?, meine ich dann total ernst und leicht beleidigt.

?Wieso denn das???

?Na weil du schon Chunnin geworden bist?

?Ach Kari?Du wirst bestimmt auch bald ein Chunnin?, meint Kakashi etwas nachdenklich.

Wieso er wohl so nachdenklich ist?

?Kakashi ist alles okey mit dir??

?Jaa?ich habe nur etwas nachgedacht?

?Achso ich hab nur gemei-? ?Kakashi! Kari!?, schreit Rin während sie mit Obito an der Hand zu uns rennt.

Obito ist total rot im Gesicht, ich kann immer noch nicht verstehen wie Rin es nicht merken kann dass er sie liebt. Für Kakashi gilt aber genau das gleiche wie für Rin, er merkt es einfach nicht das Rin ihn über alles liebt. Ich verstehe es nicht. Merkt man sowas den nicht?

?Rin?Obito was tut ihr den -? ?Obitooo?, so unterbreche ich Kakashi unabsichtlich.

?Jaa?!, meint Obito, immer noch mit etwas röte im Gesicht.

?Wenn du mal dein Sharingan erweckst können dann zusammen trainieren?!, sagte ich und aktiviere währenddessen mein, erst heute neu erworbenes Sharingan. Ich bin ja so stolz, Vater wird bestimmt auch total stolz sein und Itachi und Shisui auch.

?WOW, das ist ja krass?!, sagen Obito und Rin mit weit offenen Mund, selbst Kakashi ist erstaunt.

?Na klar?, sagt Obito dann nach kurz darauf.

?Versprochen?!, frage ich und deaktiviere mein Sharingan wieder.

?Ja versprochen!?, antwortet Obito mit seinem Typischen Obito lachen.

?

?

?Wieso? Wieso!?, schreie ich den Stein weinend vor mir an. Kakashi der neben mir steht sieht betrübt auf den Boden.

Inzwischen hat es angefangen zu regnen und man kann meine Tränen nicht mehr von den Tränen des Himmels unterscheiden.

?OBITO DU LÜGNER DU HAST ES MIR VERSPROCHEN! DU HAST MIR VERSPROCHEN WENN DU DEIN SHARINGAN ERWECKST DAS DU MIT MIR TRAINIERST! UND JETZT STIRBST DU! DAS AKZEPTIERE ICH NICHT! KOMM SOFORT WIEDER ZU UNS ZURÜCK! KAKASHI WEIß DOCH GAR NICHT WIE MAN MIT DEM SHARINGAN UMGEHT! WIE SOLL ER ES DEN ERLERNEN! ES SIND DEINE AUGEN KOMM SOFORT HER UND BRING KAKASHI BEI WIE MAN SIE BENUTZT! OBITO!?, schreie ich mir all meinem Schmerz meiner Seele.

Wieso? Obito warum tust du mir das an? Es tut so weh, OBITO!

(Traum Ende)

///Obitos Sicht///

Kari ist auf meiner Brust eingeschlafen, so ist sie wirklich noch niedlicher, ich meine sie ist so verletzlich wenn sie schläft so habe ich das Gefühl, sie noch mehr beschützen zu müssen. Ich trage sie gerade in mein Zimmer und lege sie vorsichtig in mein Bett. Hoffentlich wird sie Itachi nicht suchen, da hätte ich ein ziemlich großes Problem. Itachi würde mich dann bestimmt noch mehr als jetzt töten wollen, wenn er erfahren würde das Kari und ich eine Beziehung führen. Ich lege mich neben sie ins Bett und umarme sie. Sie soll wissen dass ich immer für sie da bin. Plötzlich zuckt Kari und liegt unruhig da. Was ist los? Hat sie einen Albtraum? Ich muss sie wecken.

?Kari hey kleine wach auf!?, sage ich liebevoll aber bestimmend. Danach macht sie die Augen auf und fängt an zu weinen. Ich setze mich auf und drücke sie gegen meine Brust, sie krallt sich währenddessen in meinen Rücken und weint dann noch stärker. Um sie zu beruhigen streiche ich über ihre Haare und flüstere ihr beruhigende Worte zu. Nach einer Weile sagt sie dann mit einer schwachen Stimme: ?Obito, ich hatte einen Albtraum?? Dann schaut sie auf und sieht mich an. Ihr Blick sieht aber nicht traurig auf wie ich es vermutet hatte, sondern in Ihren Augen spiegelt sich Glück und auf Ihren Lippen bildet sich ein leichtes lächeln. Was mich verwirren lässt, sie hatte doch einen Albtraum hatte, wieso ist sie also glücklich?

?Obito bist du DER Obito??. fragt sie mich.

Ich muss zuerst überlegen was ich antworte, da ich nicht genau weiß was sie meint, so war sie schon damals. Damals? Meint sie die Zeit damals? Als alles noch in Ordnung war? Genau sie meint damals.

?Ja?, sage ich aus irgendeinem Grund kleinlaut.

Sie schaut mich noch eine Weile an bis sie sich plötzlich Vorbeugt und mich ohne Vorwarnung küsst. Ich erwidere den Kuss nur zu gern, das ist unser zweiter richtiger Kuss. Es macht mich glücklich, dass sie genau das gleich empfindet wie ich. Wir lösen uns widerwillig voneinander. Dann fängt sie an zu

lachen. Dieses lachen lässt mich für einen Moment vergessen wie viel Verzweiflung in der Welt doch

Obito, ich bin so froh das du lebst?, sagt sie glücklich und umarmt mich.

Kari du bist einfach unglaublich.

Du? Erzählst du mir was passiert ist?!, fragt sie schüchtern, so als hätte sie Angst etwas Falsches zu sagen.

Kari?Hör zu ich werde dir irgendwann mal davon erzählen, aber das kann ich jetzt nicht tun, ich bin noch nicht bereit es dir zuzusagen?bitte?bitte?versteh das?

Schon gut Obito es muss schwer für dich sein, weißt du ich bin nur so neugierig, außerdem möchte ich dir helfen, das was damals passiert ist muss schrecklich gewesen sein?

Ich nicke. Kari wir sollten schlafen es ist schon sehr spät?, das konnte ich nur schwer hervor bringen, da ich mir gerade vorstelle was in ihr vorgeht. Sie muss sie unglaubliche sorgen machen, da ich ihr nicht gesagt habe was mit mir nach meinem TOD? so passiert ist. Bitte verzeihe mir, ich werde es dir sagen, wenn ich bereit bin.

Gute Nacht Obito?, sagt sie schläfrig.

Schlaf schön kleines?

Sie liegt mit dem Rücken zu mir, also beschließe ich sie von hinten zu umarmen. Ich hoffe du träumst dieses mal gut.

<<<Und jetzt zum Special>>>

Das vierte große Ninja Weltkrieg Special
enthält Spoiler

Name: Kaguya Otsutsuki

Kana: ??????

Lesung: ????????

R?maji: ?tsutsuki Kaguya

Bedeutung: Großer Rohrbaum (Nachname)

Status: Lebendig

Geburtsdatum: 15. August

Sternzeichen: Löwe

Klassifizierung: Jinch?riki

Verwandte: ?tsutsuki-Clan

Hagoromo ?tsutsuki (Sohn)

Hamura ?tsutsuki (Sohn)

Kuro Zetsu (Sohn)

Indara (Enkel)

Ashura (Enkel)

Kekkei Genkai: Byakugan

Chakraelemente:

Katon

F?ton

Raiton

Doton

Suiton

Inton

Y?ton

Name: Hagoromo Otsutsuki / Rikudo Sennin (Weiße der sechs Pfade)

Kana: ???????

Lesung: ?????????

R?maji: ?tsutsuki Hagoromo

Bedeutung: Großer Rohrbaum (Nachname)

Geburtsdatum: 6. August

Sternzeichen: Löwe

Klassifizierung: Jinch?riki (ehemalig)

Mutter: Kaguya ?tsutsuki

Verwandte:

?tsutsuki-Clan

Hamura ?tsutsuki (Bruder)

Indara (Sohn)

Ashura (Sohn)

Kekkei Genkai: Rinnegan

Chakra Elemente:

Katon

Suiton

Doton

Raiton

F?ton

Inton

Y?ton

Name: Hamura Otsutsuki

Kana: ??????

Lesung: ?????????

R?maji: ?tsutsuki Hamura

Bedeutung: Großer Rohrbaum (Nachname)

Status: Verstorben

Sternzeichen: Löwe

Mutter: Kaguya Ōtsutsuki

Verwandte:

Ōtsutsuki-Clan

Hagoromo Ōtsutsuki (Bruder)

Ashura (Neffe)

Indara (Neffe)

Kekkei Genkai:

Byakugan

Tenseigan

Chakra Elemente:

Katon

Suiton

Doton

Raiton

Fūton

Inton

Yoton

Kapitel 2

Itachi, du musst dir keine Sorgen machen, er wird mir nichts tun

///Karis Sicht///

Ich werde durch ein Klopfen an der Tür wach. Er wohl so früh morgens etwas will? Ich nehme eine Bewegung unter mir war. Ich öffne meine Augen und sehe dass ich auf jemanden drauf liege. Ich schaue weiter hoch um nachzusehen auf wem ich liege. Es ist Obito, er ist wach und schaut genervt an die Decke, wieso er wohl genervt ist? Es klopft wieder an der Tür und Obitos Mund entfährt ein leises und genervtes seufzen. Dann steht er auf und sagt ?Ich bin gleich da. ? Dann nimmt Obito seine Maske, zieht sie sich über und geht zur Tür. Ich bin gespannt wer so früh etwas von Obito will. Als Obito kurz davor ist die Tür zu öffnen, entschieße ich mich so zu tun als ob ich schlafen würde. Dann öffnet Obito die Tür.

?Madara!?, sagt mir eine allzu bekannte Stimme.

?Itachi was ist! Ich bin beschäftigt!?, sagt Obito mit einer monotonten und teilweise wütenden Stimme. So habe ich ihn noch nie erlebt, okey ich kenne ihn nur als ?Tobi? und als Obito, aber diese Stimme habe ich noch nie bei ihm gehört, so ernst und kalt. Kann es sein das Obito noch eine weitere Identität hat? Vorher hat Itachi ihn nämlich ?Madara? genannt. Apropos Itachi, was will er hier ich habe gedacht er mag ?Tobi? nicht!

?Das ist mir egal, ich suche SIE, du warst mit ihr zuletzt unterwegs, wo ist SIE!?, sagt Itachi bedrohlich und wütend.

?Scheint so als könnte der ach so tolle Bruder nicht auf seine zerbrechliche große Schwester aufpassen und müsste mir diese Aufgabe überlassen!?

?Was meinst du damit??. meint Itachi jetzt noch bedrohlicher als vorher.

?Finde es heraus?, antwortet dann Obito darauf.

?Dafür habe ich jetzt keine Zeit! Wenn du weißt wo Kari ist sag es gefälligst!?, sagt Itachi mit leichter Panik, aber immer noch wütend.

Das ist zu viel! Das reicht. Was soll das wieso Streiten die sich? Kann man es überhaupt Streit nennen?

Ich stehe auf und renne zur Tür.

?Itachi??. sage ich noch teilweise müde, aber auch mit einer Hand an meinem Kopf haltend, weil ich zu schnell aufgestanden bin und jetzt mein Kopf schmerzt.

?Kari??. sagt Itachi verwundert, was mich verwirrte war das Itachi, aber keineswegs beruhigt war.

?Itachi ist alles in Ordnung??. fragte ich. Obito der neben mir stand legte plötzlich ein arm um mich und zog mich an sich. Ich errötete, da es etwas zu überraschend kam und Itachi vor uns stand.

Itachis Augen verengten sich und sein Mangekyou Sharingan aktivierte sich. Was ist los mit ihm?

?Lass sie los Madara!?. meinte Itachi dann ernst, wütend und bedrohlich zu Obito/?Madara?.

?Nein Kari?Dieser Mann neben dir ist verdammt noch mal Gefährlich!?

?Itachi, das Stimmt nicht er ist ganz lieb zu mir und außerdem lie-?, schnell halte ich mir meine Hand vor dem Mund, kann ich meinem Bruder einfach meine Liebe zu Tobi/Obito/Madara gestehen?

?Ja??. fragt Itachi. Es hört sich so an als würde er etwas ahnen. Ich sollte ihm lieber die Wahrheit sagen.

?Also?Ich liebe ihn??. sage ich kleinlaut.

Jetzt schaut mich Itachi so an als wäre ich völlig durchgeknallt.

?Hast du eine Ahnung wie gefährlich dieser Typ ist? Kari das ist Madara. Madara Uchiha, dieser Mann wollte damals Konoha zerstören, vor fast 10 Jahren beschwor er den Kyuubi. Kannst du dich erinnern? Er ist schuld das dein Sensei, der vierte Hokage damals starb. Kari sei bitte nicht so naiv der Typ ist gefährlich. Ich möchte nicht das meine Schwester mit so einem Mann etwas zu tun hat, geschweige denn das du eine Beziehung mit so jemanden führst!?, sagt Itachi dann total besorgt. Ich kann ihn ja verstehen, aber er wird es nicht einfach so ändern können.

?Ach Ita-nii-san ich weiß das du dir sorgen machst. Auch wenn er Madara ist, kann ich meine Gefühle nicht einfach so abstellen, verstehst du? Du bist mein kleiner Bruder, ich will nicht dass du von mir enttäuscht bist oder mich verachtest, aber ich liebe ihn wirklich, außerdem würde er mir nie etwas tun, wirklich. Vertrau mir.?

?Kari, ich vertraue dir, aber nicht ihm. Wenn du ihn liebst kann ich wohl nicht wirklich was machen, aber wenn er dir was antut kommst du sofort zu mir und ich werde ihn höchst persönlich töten.?, sagt Itachi. Ich nicke und schlucke ich will nicht das Obito stirbt.

?Danke Ita-nii-san.?, sage ich lächelnd, löse mich von Obito um Itachi zu umarmen. Er erwidert diese Umarmung. Dann sieht er Obito noch einmal warnend an und ging danach weg.

///Obitos Sicht///

Ich ziehe sie an mich, schließe die Tür und trage sie dann wieder ins Bett, es ist erst 2:39 Uhr und Itachi steht vor meiner Tür, wenn Kari nicht da wäre, wäre es sicher interessant geworden. Ich decke sie zu, da es hier ziemlich kalt ist und sie zu zittern begonnen hat. Danach lege ich meine Maske wieder auf meinen Nachttisch. Als ich mich zu ihr drehe schaut sie mich besorgt an und fragt: ?Du wirst doch nicht sterben, Obito?? Diese Frage schockiert mich irgendwie, ich weiß, aber nicht warum.

?Nein mach dir keine Sorgen ich bin stark, stärker als Itachi. Außerdem sterbe ich nicht so schnell.?

?Versprochen??

?Ja, versprochen??

?

Nach einer Weile in der wir einfach nur rumliegen und die Nähe des anderen genießen meine ich schließlich das Kari wieder schlafen soll.

?Obito, ich habe Angst einzuschlafen.?

?Das brauchst du nicht kleines.?

?Ich weiß, aber ich habe sie trotzdem.?, meinte sie leicht verbittert.

?Soll ich dir beim Einschlafen helfen??

?Ja?bitte?

Ich aktiviere mein Sharingan und schaue dann in Karis Augen, die voller Sorge sind. Dann erschaffe

ich eine Art Schlaf-Gen-Jutsu um sie zum Einschlafen zu bringen. Es wird ein Schlaf ohne Träume
Sorgen sein. Gleich nach der Einsetzung des Gen-Jutsus ist sie auch gleich eingeschlafen. Ich hoffe
dass sie den Rest der Nacht noch gut schlafen kann.

Kapitel 3

Gegangen ohne ein Wort zusagen

((((paar Monate später)

//Karis Sicht//

Ich renne mit Tränen in den Augen durch einen Wald, nur paar Kilometer vom Akatsuki-Versteck entfernt. Ich kann es nicht glauben! Obito meinte heute Morgen das sich Itachi Sasuke stellen will. Das heißt das Itachi gegen Sasuke kämpfen wird! Wieso, müssen ausgerechnet meine dummen Bruder sowas machen, ich brauche sie doch. Mir bleibt niemand außer den zwei, Obito und das Team 7. Da ich Konoha indirekt verraten habe, hassen sie mich bestimmt und es wäre Sicherlich besser sie zu vergessen, aber ich kann es nicht. Ich habe sie sozusagen schon verloren, da werde ich nicht zulassen dass einer meiner Brüder stirbt. Ich werde sie Aufhalten alle zwei. Was Obito angeht, er wollte nicht dass ich gehe, aber als er dann kurz nachdem er es mir gesagt hat gegangen ist, musste ich gehen! Schließlich bin ich ihre große Schwester und meine Aufgabe ist es sie zu beschützen.

Plötzlich spüre ich, wie mein Chakra verrücktspielt. Es ist das Chakra des Neunschwänzigen! Ist Naruto etwa hier, kann es sein das der Anteil den ich damals in mir versiegelt habe nun zu Naruto zurück möchte oder von dem ?echten? Neunschwänzigen angezogen wird?

?Hey! Uchiha Mädchen, lass mich raus!?, sagt ?mein? Neunschwänziger aufgebracht.

(((Also das ?mein? Kyuubi hat zu bedeuten das Kari auch einen Neunschwänzigen in sich versiegelt hat, da sie damals mehr als 50% vom Chakra des Neunschwänzigen absorbiert und in sich versiegelt hat. Es ist ungefähr ?SPOILER? [wie bei Minato als er in den Kyuubi-Mode wechselt, sich mit Naruto verbindet und die zwei Kuramas aufeinander treffen, es sind übrigens die Yin und Yang hälften die aufeinander treffen, aber bei Kari ist es etwas anders])

Das sagt er andauernd, seitdem ich Zeit mit Obito verbringe, ich frage mich was der Kyuubi gegen Obito hat.

?Halt die Klappe! Ich bin gerade mit was anderem außer ?Dir? beschäftigt?, sage ich zum ersten Mal gereizt zum Kyuubi.

?Das kannst du nicht verstehen! ?ER? ist hier und will mich wieder unter seine Kontrolle bringen!?, schreit der Kyuubi nur aufgebracht.

?Dafür habe ich jetzt keine Zeit Kyuubi, lass uns später darüber reden?, meine ich ernst.

?Dann lass uns wenigstens einen Bogen in Richtung Norden machen!?

?Der der dich haben will, er ist es??. frage ich nun interessiert. Vor wem hat der Neunschwänzigen nur so große Angst, ich meine er ist verdammt Stark, vor was sollte er den Angst haben.

?Es ist der Uchiha, der mich mal Kontrollierte, Madara Uchiha?, meint der Kyuubi und brüllt.

?Das kann nicht sein! Der alte verräterische Sack müsste schon längst tot sein! Selbst wenn, dann es bestimmt Itachi oder Obito, rede keinen Scheiß!?, sagte ich nun wütend, da ich glaube das er mich verarscht.

?Lass uns einen Bogen machen und ich führe dich zu dem jungen Uchiha? Versucht er jetzt zu dealen? Ist es ihm wirklich so ernst, das er schon mit mir verhandelt? ?Jungen Uchiha??, meint er Sasu? Woher kennt er ihn?

?Meinst du Sasuke? Wenn ja woher kennst du ihn??, frage ich nun den Kyuubi aufgebracht.

?Damals war mein Jinch?riki auf einer Mission um Sasuke zurückzuholen, es war der Tag in dem du mich teilweise in dir versiegeltest. An dem Tag wollte der Uchiha gegen Naruto kämpfen, ich bot ihm meine Kraft an, aber dann drang der Uchiha in unsere Gedanken ein und vereitelte dies. Er hat ein ähnliches Chakra wie Uchiha Madara, also habe ich es mir gemerkt?, gab der Neunschwänzige bissig von sich.

?Einverstanden, aber keinen missen Tricks, kapiert??, sage ich mit viel Misstrauen in der Stimme.

?Aktiviere dein Sharingan?ich werde dir den Weg durch deine Augen zeigen?, meint er dann.

Ich aktiviere mein Sharingan, ich sehe den Weg den ich nehmen muss. Der Weg ist Orangerot

?eingefärbt?. Das macht mir leicht diesem zu folgen. Der Kyuubi ist gar nicht so böse wie ich dachte.

Vielleicht wird sich unser Verhältnis noch verbessern. Ich muss mich unbedingt beeilen, ich muss unbedingt noch Rechtzeitig da sein. Also leite ich Chakra in meine Beine und renne schneller.

?

? ((35 Minuten später)

?

Ich trete aus dem Wald und sehe dass unser Clans-Versteck total zerstört ist und in Flammen liegt, aber nicht in irgendwelchen, sondern in den Flammen Amaterasu?s.

Ich muss mich beeilen, also renne ich so schnell ich kann zu dem größten Stein den ich sehen kann und sehe Itachi neben Sasuke liegen. Ich breche in Tränen aus, das kann nicht sein! Ich mache schnell ein Schattendoppelgänger, dieser stürzt sich auf Sasuke und ich mich auf Itachi, dabei mach ich mir im Grunde genommen nur wirklich sorgen um Itachi, da ich weiß das er Sasu nie etwas angetan hätte.

Ich prüfe seinen Puls?nichts, ich schaue mit meinem Mangekyou Sharingan seine Chakralebenslinien an?nichts, ich sehe ihn verzweifelt in seine Augen, die starr zu regnerischen Himmel blicken.

Er ist tot?

Auf einmal über fliegen mich alle Erinnerungen an ihn, alle guten und alle schlechten. Er ist gegangen, ohne mir ein Wort zusagen, ohne sich zu verabschieden. Wieso musste er sterben, er war doch so ein liebevoller kleiner/großer Bruder, ihn hätte es doch nicht erwischen sollen, er war doch erst 21!

Ich weine und weine, ich bin so in meine Trauer so geistesabwesend, dass ich nicht mal Zetsus Chakra bemerke, ich bemerke es noch nicht einmal wie er mir auf den Kopf schlägt, ich merke nur das er mich für einen kurzen Moment von diesem Schmerz befreien wird, ich werde den Schmerz nicht fühlen, da die Dunkelheit ihn verschlingt.

Dann bemerke ich es endlich, ich bin Bewusstlos!

Kapitel 4

Ich liebe dich viel mehr, mein kleiner Stern der Hoffnung

///Karis Sicht///

Schmerz.

Kopfschmerz.

Bauchschmerz.

Seelischer Schmerz.

Geistiger Schmerz.

Körperlicher Schmerz.

Alles nur Schmerz.

Trauer.

Trauer um Familie.

Trauer um Freunde.

Seelische Trauer.

Geistige Trauer.

Körperliche Trauer.

Alles nur Trauer.

Wut.

Wut auf sich selbst.

Wut auf das Dorf.

Wut auf Feinde.

Seelische Wut.

Geistige Wut.

Körperliche Wut.

Alles nur Wut.

Verzweiflung.

Schmerz, Trauer und Wut.

Seelisch, Geistig und Körperlich.

Alles kann ein bestand Teil von Verzweiflung sein.

Itachi.

Sasuke.

Kampf.

Uerbittlich.

Sterben.

Tod.

Das ist meine Verzweiflung.

Es ist die Dunkelheit.

Es ist die Leere.

Es ist die Verzweiflung selbst.

Es ist die Bewusstlosigkeit.

Was soll ich tun? Ich will aufwachen, der Bewusstlosigkeit trotzen. Ich will sie nicht mehr spüren, die pure Verzweiflung. Ich durch lebe alles noch einmal. Meine Kindheit. Shisuis Tod. Das Massaker. Das Verlassen des Dorfes. Die Begegnung mit Itachi. Mein Beitritt in Akatsuki. Tobi der sich als Obito offenbarte. Meine Liebe zu Obito. Der Neunschwänzige. Und Itachis Tod.

Alles, wirklich alles erlebte ich noch einmal.

Es ist schön und gleichzeitig schrecklich.

Es ist wie Tag und Nacht.

Es ist wie Weiß und Schwarz.

Es ist wie Optimistisch und Pessimistisch.

Es ist wie Hoffnung und Verzweiflung.

Ich besitze Verzweiflung, aber ich besitze auch Hoffnung, beides ist ein Teil meines Lebens, meines Ich?s ohne beide kann man nicht Leben.

Meine Verzweiflung ist Itachis Tod, aber meine Hoffnung sind Sasuke und Obito.

Ich wache auf. Ich liege in Obitos und meinem Zimmer, es ist vertraut hier. Obito liegt neben mir. Es ist ein wunderschönes Gefühl. Er ist bei mir und wird auch bei mir bleiben. Er ist meine Hoffnung. Als Obito bemerkt das ich wach bin dreht er mich zu sich. Er fährt mir durch mein Haar und genieße seine Berührung. Er ist für mich da und er wird mich nie einfach so allein lassen. Das wird mir im diesem Moment klar, als er mich mitleidig ansieht. Ich werde auch für ihn da sein.

?Ich liebe dich?, sage ich verträumt.

?Ich liebe dich viel mehr, mein kleiner Stern der Hoffnung?, sagt Obito liebevoll.

?Lass mich nicht allein Obito, das könnte ich nicht ertragen?, bitte ich ihn.

?Das werde ich nicht, solange du lebst.?

?Versprochen??. frage ich nach.

?Versprochen?, antwortet er liebevoll.

?Geht es Sasu gut??. frage ich ihn.

?Mach dir keine Sorgen, seine Wunden habe ich gepflegt. Außerdem hatte der kleine Uchiha vorher genügend Kraft um zu schreien, also kann es ihm gar nicht so schlecht gehen.?, spricht er mir leise in Ohr.

?Was hast du mit Sasu gemacht??.

?Ich habe ihm die Wahrheit über Itachi erzählt, er will sie mir nicht glauben. Du solltest mal mit ihm reden. Es wäre das Beste wenn er es noch einmal von seiner großen Schwester hören würde.?

Ich nicke und frage: ?Glaubst du nicht das es vielleicht noch zu früh war ihm die Wahrheit über Ita-nii-san zu sagen?

?Ich weiß das es schmerzvoll für ihn sein muss, aber je früher er damit konfrontiert wird desto mehr Zeit hat er es zu verarbeiten und um nachzudenken, was seine Wahrheit ist.?

Dann stehe ich auf und Obito fragt mich sanft: ?Kari wohin willst du??

?Ich habe Hunger und Durst?

?Warte leg dich wieder hin. Ich werde Kochen und dir was zu Trinken bringen?, meint Obito und zieht mich zurück aufs Bett.

Sofort geht Obito in Richtung Küche, aber bevor er die Tür zu unserer kleinen Küche öffnet murmele ich noch ein ?Danke?.

Ich bin ihm ja so dankbar.

Kapitel 5

Viele Komplimente auf einmal

///Obitos Sicht///

Ich gehe in Richtung Küche und überlege angesträngt was ich für Kari kochen soll. Schließlich habe ich seit der Sache mit dem Stein nichts mehr gegessen, da Madara meine zerquetschte Körperhälfte durch die von Shiro Zetsu getauscht hatte. Ich habe also seit ungefähr 10 Jahren weder was gekocht noch was gegessen. Als ich in der Küche ankomme suche ich nach einem Rezeptbuch, da ich immer noch keine Idee habe was ich Kari kochen könnte. Ich blättere durch das Buch, ich will ihr etwas leckeres aber nicht zu deftiges kochen, da das jetzt nicht besonders gut für ihren Magen wäre. Ich bleibe auf Seite 237 stehen Onigiri, das ist einfach und lecker, dass sollte ich auf jeden Fall hibekommen. Also lege ich das Kochbuch auf die Seite und fange an zu kochen da das Gericht so ungefähr 60 Minuten dauert.

///Karis Sicht/// (((70 Minuten später)

Als ich aufwache riecht es total lecker. Sofort beginnt mein Magen zu knurren. Man habe ich Hunger! Ich stehe auf, binde meine Harre schnell zu einem Dutt und laufe zu Obito in die Küche der gerade, wie ich sehen kann das fertige essen herrichtet. Es sind Onigiri, eins meiner Lieblingsessen. Als mich Obito bemerkt kommt er zu mir und küsst mich.

?Das Essen ist fertig mein Engel.?, sagt er liebevoll und genau in diesem Augenblick knurrt mein Magen. Ohne zu zögern renne ich zum Tisch und fange an zu essen. Obito setzt sich währenddessen mir gegen über und zieht mich amüsiert an. Was findet der den bitte schön so lustig? Das sind leckere Reisbällchen, von meinem liebsten nur für mich, außerdem habe ich Hunger!

?Wie ich sehe schmeckt es dir.?

?Jaa, das ist soo lecker wo hast du gelernt so zu kochen??. bestätige ich seine Vermutung und esse wieder weiter. Als ich aufgegessen habe stehe ich auf und gehe zu Obito um mich auf ihn draufzusetzen und ihn zu umarmen. Dieser sieht mich nur verwundet an. Was? Darf ich den nicht kuscheln?

?Alles okey Kari??. fragt er.

?Ja, aber willst du nicht mit mir kuscheln??

?Doch! Es ist nur?es ist so ungewohnt für mich?, antwortet er leicht panisch.

?Schon gut?, meine ich leicht lachend, da ich es wirklich sehr süß finde das er denkt was falsch gemacht zu haben. Ich gebe ihm ein Kuss auf die Wange und stehe dann auf um das Geschirr wegzuräumen. Als ich fertig bin, merke ich das Obito die ganze Zeit auf seinem Stuhl saß und mich beobachtet hat. Ob wohl alles bei ihm in Ordnung ist?

?Obito? Ist alles in Ordnung??., als ich das sage löst sich Obito aus seiner ?Starre? und sieht mich verträumt an.

?Ja natürlich, kleine. Ich war einfach fasziniert. Fasziniert von dir.?, sagt er. Er ist fasziniert von mir wie ich Geschirr abspüle und aufräume? Was ist daran so toll? Anscheinend ist mein Blick so fragend das Obito sagt: ?Du bist so schön, so klein und irgendwie so zerbrechlich, aber irgendwie auch total stark und selbstbewusst. Du bist einfach so?einfach so unglaublich! Selbst bei so alltäglichen Dingen. Ich kann verstehen wieso Itachi dich nie aus den Augen gelassen hat und sich sorgen um dich gemacht hat.?, sagt er Gedanken verloren. Das ist ja soo Süß. Ich glaube ich habe noch nie so viele Komplimente auf einmal gehört. Also werde ich sofort rot, als ich mir seiner Worte erst richtig bewusst bin. Gott! Das ist nicht nur süß sondern auf irgendwie auch peinlich. Als Obito das bemerkt steht er auf und kommt mit einem Typischen Uchiha lächeln auf mich zu. Als er so nah ist das ich denke das noch nicht mal ein Stück Papier zwischen uns passt küsst er mich kurz und sagt dann: ?Weißt du das ich noch nie so sehr verliebt gewesen bin?? Er war noch nie so sehr verliebt? Noch nicht Mal in Rin? Das ist?das ist?das ist einfach?ich habe einfach keine Worte dafür. Das einzige was ich tun kann ist in vor glück zu küssen. Was sollte ich bloß ohne ihn tun?

///Sasukes Sicht///

Dieser Madara?

Das soll die Wahrheit sein?

Itachi soll mich über alles geliebt haben?

Er soll das nur getan haben um mich zu beschützen?

Ist Konoha schuld?

Natürlich ist Konoha schuld!

Alles nur Verräter!

Der Hokage!

Danzo!

Ich werde sie Töten!

Ich werde sie alle vernichten!

Ganz Konohagakure!

Alle einfach alle!

Ich werde mich rächen!

Für mich!

Für Kari!

Für meine unschuldige Schwester, die nur wegen Konoha geweint hat!

Tag für Tag, immer vor dem schlafen!

Ich werde dafür sorgen dass sie nie wieder jemand zum Weinen bringt, erst recht nicht Konohagakure!

Da Itachi tot ist muss ich nun auf sie aufpassen, ich werde nicht zulassen dass sie leidet!

Das schwöre ich!

Kapitel 6

In diesem Moment hab ich mein gebrochenes Herz vergessen?

///Tobis/Madaras/Obitos Sicht/// (((3 Monate später)

Wo bleibt er nur??

Ich habe keine Zeit zu verlieren!

Der große 4. Ninja Weltkrieg wird bald beginnen, bald wird alles friedlich sein?noch dazu, habe ich dank Sasuke keinen Danzo mehr am Hals?

Ich muss ihm meinen Plan erklären?obwohl ich nicht weiß ob das so gut ist, da Sasuke ein ziemlich großes Uchiha-temperament hat und ich nicht weiß ob er meinen Befehlen folgen wird oder den Plan vereiteln will, aber zur Not habe ich ja noch Kari?

Ich spüre wie sich sein Chakra nähert. Sasuke tritt durch die Türe und sieht mich an. /Obwohl sehen kann man es ja nicht mehr nennen, da er erblindet ist./

?Madara?was willst du von mir??

?Nicht schlimmes, Sasuke?, meine ich gespielt freundlich.

?Hör auch mit dem Scheiß!?, antwortet er gereizt und setzt sich mir gegenüber.

?Schon gut, ich habe dich hergerufen, weil ich dir meinen Plan erklären will??

?War der Plan nicht Danzo zu töten und dann Konohagakure??. fragt er leicht bissig. /Seine Wut macht es für mich so einfach ihn zu manipulieren./

?Natürlich?aber ich möchte dir erklären wie ?wir? vorgehen werden??

?Jaja beginn endlich, ich will hier nicht versauern?!?

?Also das Projekt heißt Mugen Tsukuyomi, es ist die Kunst des endlosen Mondlesens, so wie es Itachi verwendet hat nur, dass es ewig eingesetzt werden kann. Dabei erschafft der Anwender eine illusionäre Welt, die er mithilfe seiner Augen auf den Mond projizieren und in die Menschen durch Blickkontakt einsperren kann. Dies funktioniert aber nur mit einem Rinne Sharingan, also bin ich der einzige der es verwenden kann. Der einzige seit Rikudo Sennin.?, beendete ich meinen Vortrag.

?Verstehe?aber wozu brauchst du dann mich??. fragt er nun interessiert.

?Ganz einfach?mein Chakra wird nicht reichen, ich muss den Juubi erschaffen und das kann ich nur mit deiner Hilfe. Es ist so das ich momentan nicht auf meine volle Kraft zugreifen kann und da kommst du ins Spiel?ich will das du mit mir den Zehnschwänzigen erschaffst und ihn mit mir kontrollierst, natürlich darfst du auch, bevor ich das Mugen Tsukuyomi erschaffe, alles zerstören und töten was du willst, um die Kraft des Zehschwänzigen zu zeigen und die Ninja Welt in Angst zu erschüttern, sie sollen alle verzweifeln.?, meine ich selbstsicher.

?Und was wenn ich mich weigere??. fragt er.

?Wenn du dich weigerst, in welchem Zusammenhang auch immer, dann darf deine süße große Schwester daran glauben??

?Bist du dir sicher???, sage ich provozierend.

?Tze?na gut, aber halte sie ja da raus, sonst ist unser ?deal? geplatzt und außerdem?ich will das du mir Itachis Augen einsetzt!?

?Natürlich?komm nur mit junger Uchiha?, meine ich leicht lachend. Ich stehe auf und laufe Richtung Labor, der Uchiha folgt mir währenddessen. /So einfach?es war so einfach ihn zu manipulieren, sein Hass und die Sorge um seine geliebte Schwester hat alles so spielend einfach für mich gemacht./

///Karis Sicht///

/Was!

Das darf nicht wahr sein!

Warum!

Das kann nicht?das kann nicht wahr sein!

Ich wollte das nicht hören! Und das alles nur weil ich so neugierig war und lauschen musste!

Obito! Warum! Ich dachte du liebtest mich? Ich?ich?du würdest mich?opfern?mich sogar töten?...nur um deinen Plan zu verwirklichen?/

Meine Augen werden nass und ich beginne zu weinen.

/Ich kann das nicht?ich muss hier weg?/

Sofort stehe ich auf und beginne zu rennen. Ich renne aus dem Versteck und gleich in einen nahe gelegenen Wald hinein.

/Wo soll ich hin?Itachi?bitte hilf mir?/

Ich renne, ich weiß zwar nicht wo hin, aber ich renne, weg von Obito, weg von meiner großen liebe?

Es beginnt langsam zu regnen. Es wird kühl und ich werde mir wahrscheinlich eine Erkältung zuziehen, aber ich renne und renne immer weiter. In der Hoffnung mir würde einfallen wohin ich hin könnte. Und dann passiert es ich stolpre über eine Wurzel und falle hin, meine ganzen Sachen aus der Kunaitasche liegen nun am ganzem schlammigen Boden. Sofort setze ich mich auf und sammle langsam meine Kunai und Senbon wieder ein, als ich nach etwas greife was keins von beiden ist bin ich verwundert. Und schaue mir das Ding in meinen Händen an. Es ist Itachis altes Stirnband, Obito hatte es mir damals nach seinem Tod gegeben, auf einmal fällt es mir wie Schuppen vom Auge. /Ich gehe zurück nach Konoha!/ Ich stehe mit dem Stirnband auf und beginne zu rennen, dieses Mal mit einem Plan im Kopf, dem Plan wie ich zurück nach Konohagakure komme! Meiner Heimat! /Dann kann ich sie endlich alle wieder sehen?Naruto, Sakura, Jiraya und Kakashi?/ Ich binde mir nun ?mein? Stirnband um den Hals, das mit einem dicken fetten Strich durch das Konoha-Zeichen verunstaltet wurde, es aber immer noch wunderschön war, weil es Itachis war. /Ich hoffe sie alle können mir verzeihen, das ich sie damals verraten habe./ So renne ich unbeirrt weiter, mit dem Ziel vor Augen so schnell wie möglich Konoha, meine Heimat zu erreichen. /Ich freue mich so?/ In diesem Moment habe ich mein gebrochenes Herz vergessen und all den Schmerz der damit zusammenhängt, da ich weiß das meine Freunde es wieder zusammenflicken könnten.

Kapitel 7

Wieder in Konoha?

///Karis Sicht///

Mittlerweile scheint wieder die Sonne, es ist echt anstrengend die ganze Nacht durch zu rennen.
/Hätte ich keine Nahrungspillen gehabt, wäre ich wohl um gekippt./ Es ist nicht mehr weit bis Konoha.
Also senke ich mein Tempo da ich wirklich nicht mehr kann. Als ich dann am großen Konoha-Tor angekommen bin wird mir plötzlich schwindlig. /Ich habe es wohl wirklich übertrieben./ Ich laufe noch paar Schritte bis mir schwarz vor Augen wird. /Verdammt?ich war doch so nah dran, hätte ich nicht einfach im Dorf umkippen können./

/Es ist dunkel.

Es ist aber keine unangenehme Dunkelheit, nein diese Dunkelheit strahlt Wärme aus.

Es gibt mir ein wohliges Gefühl.

Ich fühle mich sicher, es gibt auch keinen Grund Angst zu haben.

Ich fühle mich auch vertraut.

Vertraut, mit dieser Dunkelheit und Wärme.

So als wäre sie immer ein Teil von mir gewesen.

Ich höre Stimmen, Stimmen die mich rufen.

Sie wollen dass ich aus dieser Dunkelheit heraus komme.

Sie wollen dass ich in das Licht gehe.

Aber was ist wenn ich das Licht nicht mag.

Wenn es gefährlich ist.

Oder ich mich nicht wohl fühle.

Weil es anders sein könnte.

So anders das es mir Angst machen könnte.

Ist es denn schlecht wenn man von etwas unbekanntem oder neuem Angst hat?

Was wenn das Licht auch ein Teil von mir ist.

Einen Teil, den ich bis jetzt noch nicht kannte.

Oder wenn das Licht sicherer, wärmer und wohltuender ist als die Dunkelheit.

Soll ich ins Licht?

Wenn ich mich aber entscheide in das Licht zugehen, es zu erkunden, kann ich dann wieder in die Dunkelheit zurückkehren?

Kann ich dann Wählen auf welcher Seite ich dann sein will.

Kann ich überhaupt erkennen was das bessere für mich ist.

Was wenn beides gleich gut ist, ich mich aber entscheiden muss?

Würde es mich von innen heraus zerstören?

Mich auffressen?

Ich weiß es nicht.

Ich will es aber ausprobieren.

Nur ein einziges Mal um zusehen was besser ist, um neues zu erleben.

Ich kann doch nicht immer gleich sein.

Ich werde mich vielleicht verändern.

Ich kann nicht immer nur auf dem bekannten verharren.

Ich muss das neue und unbekannte, akzeptieren.

Ich darf keine Angst haben.

Ich renne, ich renne in das Licht.

Alles ist hell.

Was nun?

Wie werde ich mich entscheiden?/

Ich liege im Krankenhaus, in Konoha. Das erkennt man daran, das das Zeichen des Willen des Feuers in jedem Zimmer, des Krankenhauses in Konoha, zusehen ist. Es ist da an der Wand. Groß und prachtvoll. Es gibt einem das Gefühl sicher zu sein, niemals Aufzugeben und an sich und seine Träume zu glauben. Und niemals damit auf zu hören. Es klopft und jemand tritt ein, dieser jemand ist Tsunade, der fünfte Hokage. Eine starke Frau, sowohl geistig und körperlich und eine super Ironin. Sie ist eines meiner Vorbilder als Kind gewesen. Sie tritt an mein Bett und sieht mich komisch an. Dieser Blick ist nicht böse oder wütend, nein er ist eher nett. Was mich verwundert, schließlich war ich bis vorkurzem noch in Akatsuki.

?Hallo, mein Name ist Senju Tsunade, ich bin der fünfte Hokage. Du scheinst aus Konoha zu sein, ich kenne dich aber nicht. Könntest du mit deinen Namen sagen, damit ich nach deiner Akte schauen kann.?, sagte sie. Es war keine bitte, es war eine Aufforderung.

?Mein Name ist Kari Uchiha?ich habe bis vor ungefähr 3 Jahren hier in Konoha gelebt, habe dieses Dorf aber verlassen um die Wahrheit über die Uchiha heraus zu finden. Da ich sie nun kenne, würde ich wieder gerne in Konoha leben?/, antworte ich mit einem Klos im Hals.

?Hmm eine Uchiha also?Verstehe, wir haben dich vorher bewusstlos, vor den Toren Konoha?s gefunden, ich nehme an du hast dich überanstrengt hast und dann umgekippt bist, nicht wahr? Du hast außerdem ein Akatsuki-Mantel getragen und ein durchgestrichenes Stirnband, aus Konoha bei dir gehabt. Hatte das einen bestimmten Grund?/, fragt sie leicht misstrauisch. /Was soll ich jetzt sagen? Wenn ich sage das ich bei Akatsuki war, wird sie mich vielleicht foltern lassen?wenn ich aber lüge findet sie es bestimmt heraus und wird mir dann nie wieder vertrauen?/

?Also?das ist ein wenig kompliziert, um die Wahrheit heraus zu finden habe ich Itachi gesucht?dies hat mich dann nach Amegakure geführt, wo ich dann gegen Konan, dem Engel aus Ame kämpfen musste, ich habe paar besondere Techniken drauf, deswegen hat sie mich zu Pain?alias Nagato geführt, dem Gott Amegakures. Dieser hat auch Interesse an mir gezeigt und so ?musste? ich Akatsuki beitreten um nicht umgebracht zu werden. Ich eigentlichen Sinne, war das dann doch nicht so schlecht, weil ich so Itachi begegnen konnte, dieser erzählte mir dann die ganze Wahrheit, über Konoha und den

Clan. Ich entschloss mich bei ihm zu bleiben. Als er dann starb, trat auch mein anderer Bruder, Sasuke
Ich wollte ihn nicht alleine lassen, aber nach einem Vorfall entschied ich mich wieder nach Konoha,
zu meinen Freunden zurückzukehren. Das durchgestrichene Stirnband ist von, Itachi-nii. Deswegen
trage ich es.?, beende ich meine Beichte, mit genauem Wissen nicht alles erwähnt zu haben. /Die
Tatsache das ich mit Tobi alias Madara alias Obito zusammen war, ist besser wenn man sie nicht
erwähnt?auch wenn ich weiß das sie irgendwann an das Licht kommen wird, aber im Moment wäre
das wahrscheinlich mein Todes Urteil. Hoffentlich kann ich in Konoha bleiben?/

Kapitel 8

Hey, also das war's. Ich hoffe euch hat es bis jetzt gefallen. Und sorry noch einmal das es so lange dauert einen neuen Teil zu veröffentlichen, aber ich möchte lieber mehr Kapitel auf einmal veröffentlichen, als immer nur eins. Also ich hoffe ihr lest meinen nächsten Teil auch.

Also falls ihr mir irgendein Feed Back geben wollt, dann schreibt es doch einfach in die Kommis...danke fürs Lesen <3

Bis zum nächsten Mal eure KariUchiha

.
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .
. .